

Stadt Kappeln

**Lagebericht
Stadt Kappeln**

2019





1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach den Vorschriften der schleswig-holsteinischen Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes ist der Jahresabschluss gemäß § 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik (SH) durch einen Lagebericht nach § 52 GemHVO-Doppik (SH) zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Bilanz geben und so gefasst werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Bilanz und der Vermögens- und Schuldenlage zu enthalten. Auch ist auf die wesentlichen Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Nach der GO SH werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 75 Abs. 3 GO SH soll der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Ausgeglichen ist der Haushalt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 2.237.658,31 Euro aus.

Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes in Höhe von 205.900 Euro beträgt die Veränderung 2.031.758,31 Euro.

2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (ordentliche Erträge ./ ordentliche Aufwendungen)
+ Finanzergebnis (Finanzerträge ./ Finanzaufwendungen)
= Jahresergebnis



2.1.1 Ergebnislage

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabewahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisse im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Jahresergebnisses:

Ergebnisse im Überblick

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Ordentliche Erträge	20.484.407,87	21.462.800	21.912.873,93	450.073,93 ↗	2,10 ↗
Ordentliche Aufwendungen	19.973.126,76	21.414.400	19.911.454,91	1.502.945,09 ↘	-7,02 ↘
Ergebnis laufender Ver- waltungstätigkeit	511.281,11	48.400	2.001.419,02	1.953.019,02 ↗	4.035,16 ↗
Finanzerträge	363.582,40	215.000	270.917,01	55.917,01 ↗	26,01 ↗
Zinsen und sonstige Auf- wendungen	53.724,64	57.500	34.677,72	-22.822,28 ↘	-39,69 ↘
Finanzergebnis	309.857,76	157.500	236.239,29	78.739,29 ↗	49,99 ↗
Ordentliches Ergebnis	821.138,87	205.900	2.237.658,31	2.031.758,31 ↗	986,77 ↗
Jahresergebnis	821.138,87	205.900	2.237.658,31	2.031.758,31 ↗	986,77 ↗



Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ergibt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit, was mit 2.001.419,02 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 1.490.137,91 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 1.953.019,02 Euro.

Finanzergebnis

Neben dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit steht das Finanzergebnis in Höhe von 236.239,29 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -73.618,47 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um 78.739,29 Euro verändert.

Ergebnis

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis bilden das Ergebnis. Das Ergebnis zeigt an, ob aus der Aufgabenwahrnehmung heraus die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis schließt in Höhe von 2.237.658,31 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 1.416.519,44 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 2.031.758,31 Euro.

Rücklagen

Zur Abdeckung von negativen Jahresergebnissen dienen die Ergebnismrücklage und die Allgemeine Rücklage als Teile des Eigenkapitals. Jahresüberschüsse werden gem. § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ergebnismrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Dabei soll die Ergebnismrücklage mindestens 10% und höchstens 33% der allgemeinen Rücklage betragen.

Ist bei negativen Jahresergebnissen ein Ausgleich durch die Ergebnismrücklage nicht möglich, wird der Jahresfehlbetrag vorgetragen. Ein vorgetragener Jahresfehlbetrag kann nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Eine Sonderrücklage wird gem. § 25 Abs. 2 GemHVO-Doppik gebildet für:

1. Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen, die nicht aufgelöst werden sollen, und
2. Mittel, die nach baurechtlichen Bestimmungen anstatt der Herstellung von Stellplätzen durch die Bauherrin oder den Bauherren geleistet worden sind.

Sind die Mittel zweckentsprechend von der Gemeinde verwendet worden, werden sie in die Allgemeine Rücklage umgebucht. Weitere Sonderrücklagen dürfen nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind.

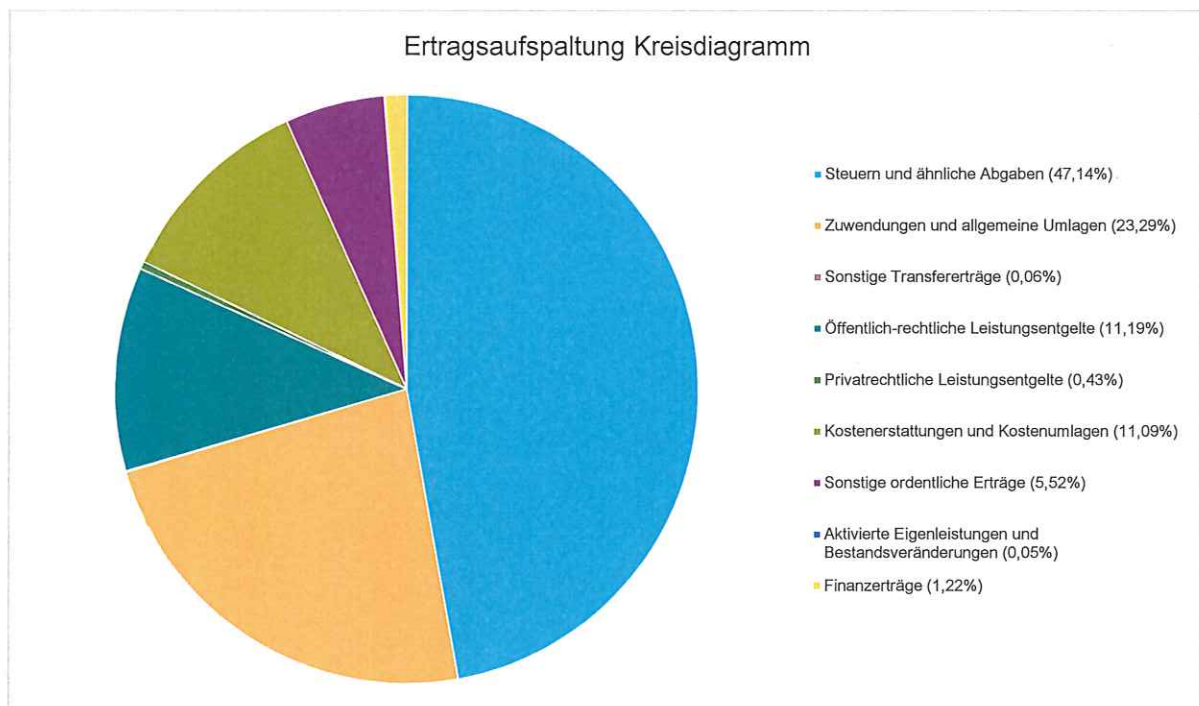


Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Allgemeine Rücklage	7.127.290	7.466.601	7.466.601	7.556.601	7.858.851
Ergebnisrücklage	0	0	0	1.449.354	2.489.599
Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
vorgetragener Jahresfehlbetrag	-1.724.814	-686.965	-26.713	0	0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.037.849	660.252	1.476.067	821.139	2.237.658
Summe Eigenkapital	6.440.325	7.439.889	8.915.955	9.827.094	12.586.108

2.1.2 Ertragslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Erträge im abgelaufenen Haushaltsjahr:



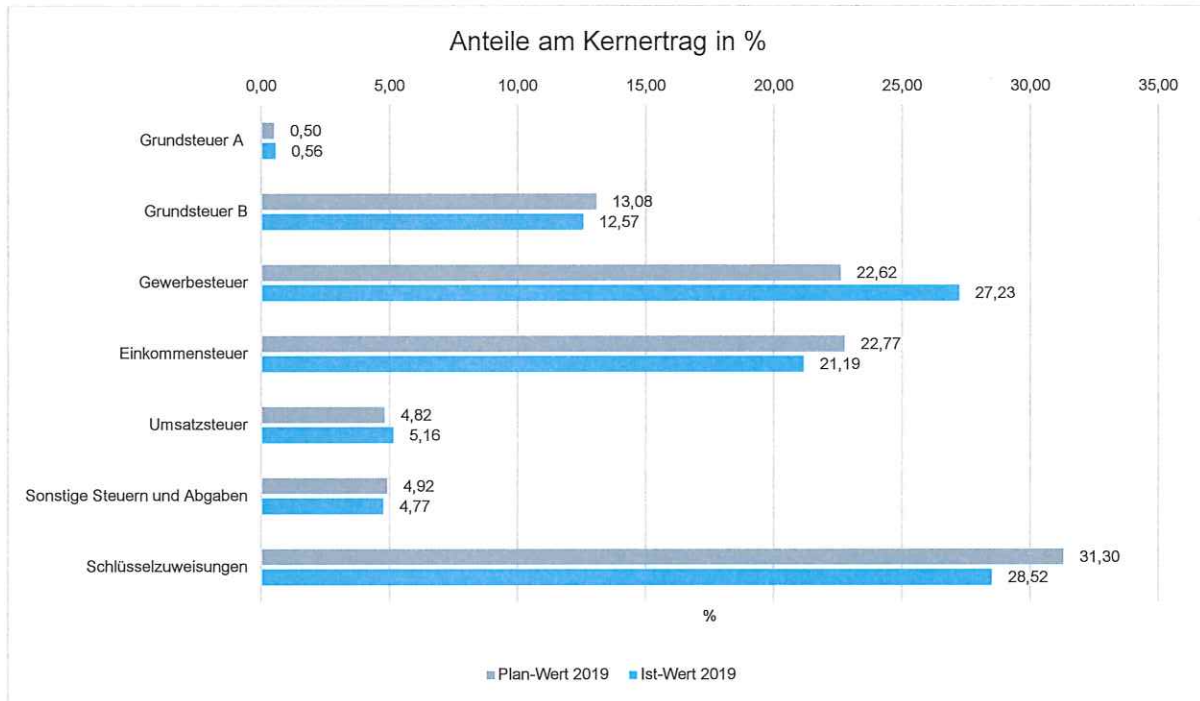
Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.



Lagebericht Stadt Kappeln

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Steuern und ähnliche Abgaben	9.379.074,40	9.367.100	10.458.138,69	1.091.038,69 ↗	11,65 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.146.931,46	5.551.000	5.166.550,70	-384.449,30 ↘	-6,93 ↘
Sonstige Transfererträge	14.631,63	14.100	14.141,13	41,13 →	0,29 →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.330.670,68	2.258.700	2.483.260,66	224.560,66 ↗	9,94 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.871,58	115.000	94.387,13	-20.612,87 ↘	-17,92 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.474.054,20	2.446.800	2.459.287,39	12.487,39 →	0,51 →
Sonstige ordentliche Erträge	1.036.087,52	1.710.100	1.224.909,03	-485.190,97 ↘	-28,37 ↘
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.086,40	--	12.199,20	12.199,20 ↗	-- ↗
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.484.407,87	21.462.800	21.912.873,93	450.073,93 ↗	2,10 ↗
Finanzerträge	363.582,40	215.000	270.917,01	55.917,01 ↗	26,01 ↗
Erträge Gesamt ohne ILV	20.847.990,27	21.677.800	22.183.790,94	505.990,94 ↗	2,33 ↗

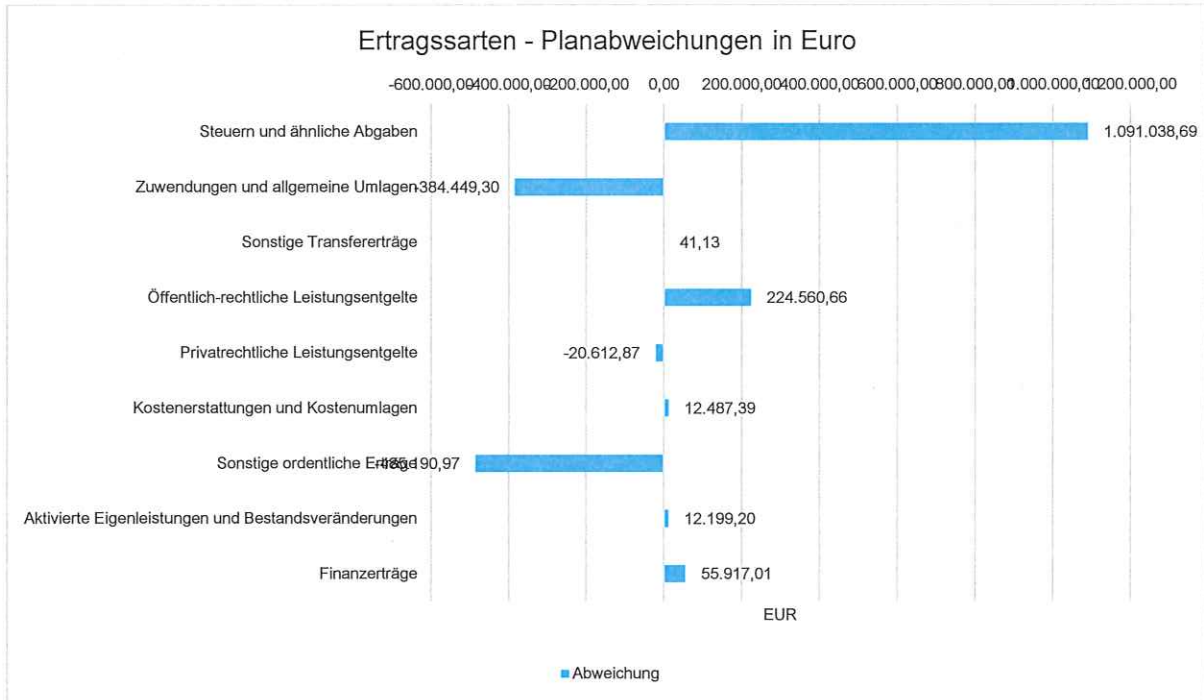
Die Erträge insgesamt weichen um 1.335.800,67 Euro vom Vorjahresergebnis und um 505.990,94 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.428.466,06 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 450.073,93 Euro.



Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



Steuern und ähnliche Abgaben

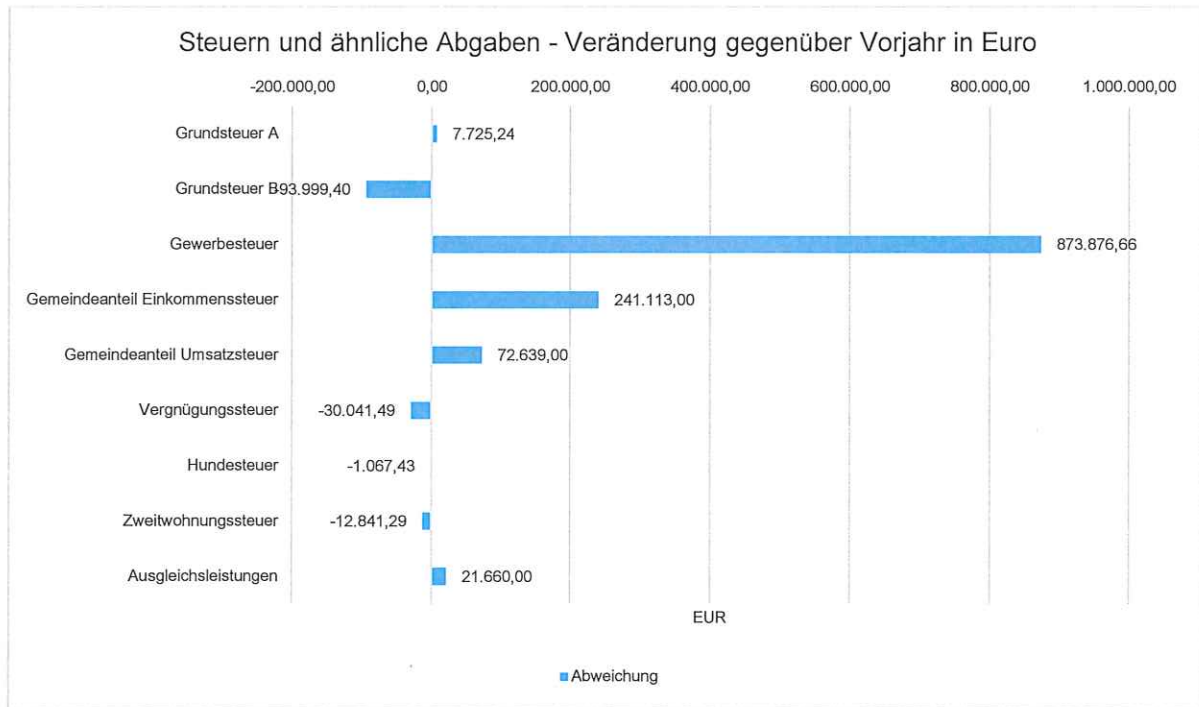
Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Grundsteuer A	72.445,19	66.000	80.170,43	14.170,43 ↗	21,47 ↗
Grundsteuer B	1.886.385,77	1.735.000	1.792.386,37	57.386,37 ↗	3,31 ↗
Gewerbesteuer	3.009.454,11	3.000.000	3.883.330,77	883.330,77 ↗	29,44 ↗
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.780.624,00	3.020.100	3.021.737,00	1.637,00 →	0,05 →
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	662.705,00	639.800	735.344,00	95.544,00 ↗	14,93 ↗
Vergnügungssteuer	180.854,35	170.000	150.812,86	-19.187,14 ↘	-11,29 ↘
Hundesteuer	83.065,00	82.000	81.997,57	-2,43 →	-0,00 →
Zweitwohnungssteuer	460.912,98	400.000	448.071,69	48.071,69 ↗	12,02 ↗
Ausgleichsleistungen	242.628,00	254.200	264.288,00	10.088,00 ↗	3,97 ↗



Die Grafik zeigt die Veränderung des Steueraufkommens gegenüber dem Vorjahr in Euro.



Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 19.619,24 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -384.449,3 Euro.

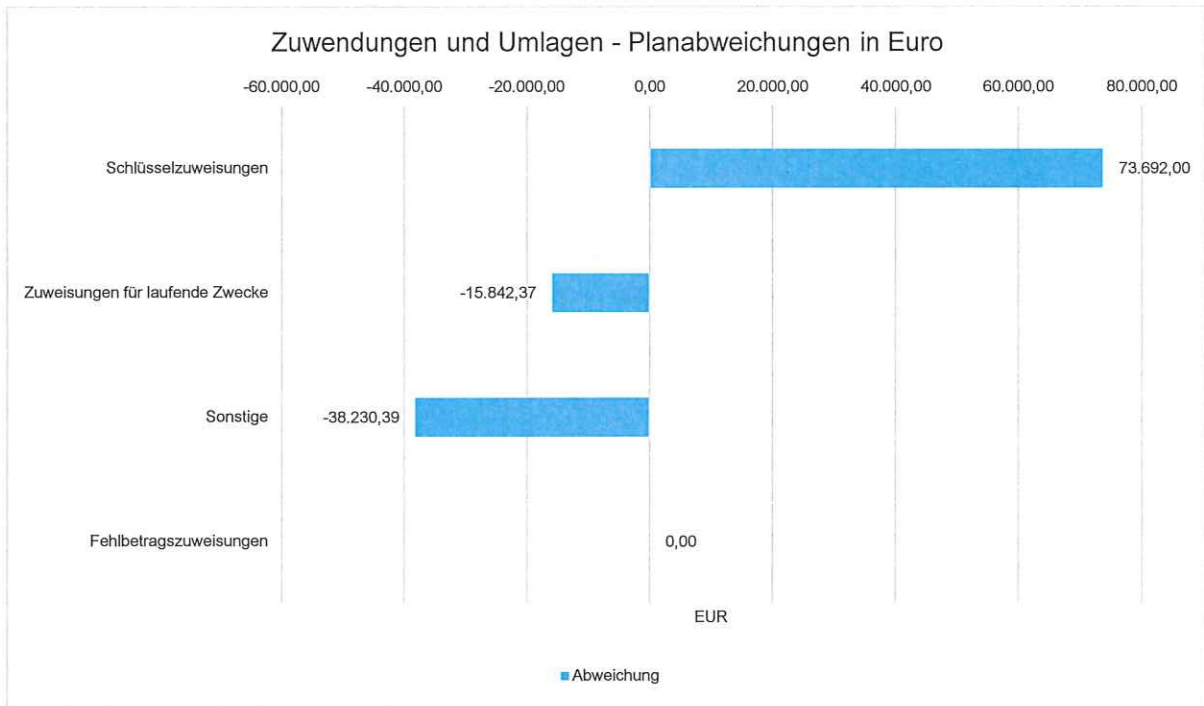
Die Abweichung gegenüber der Planung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen und Umlagen

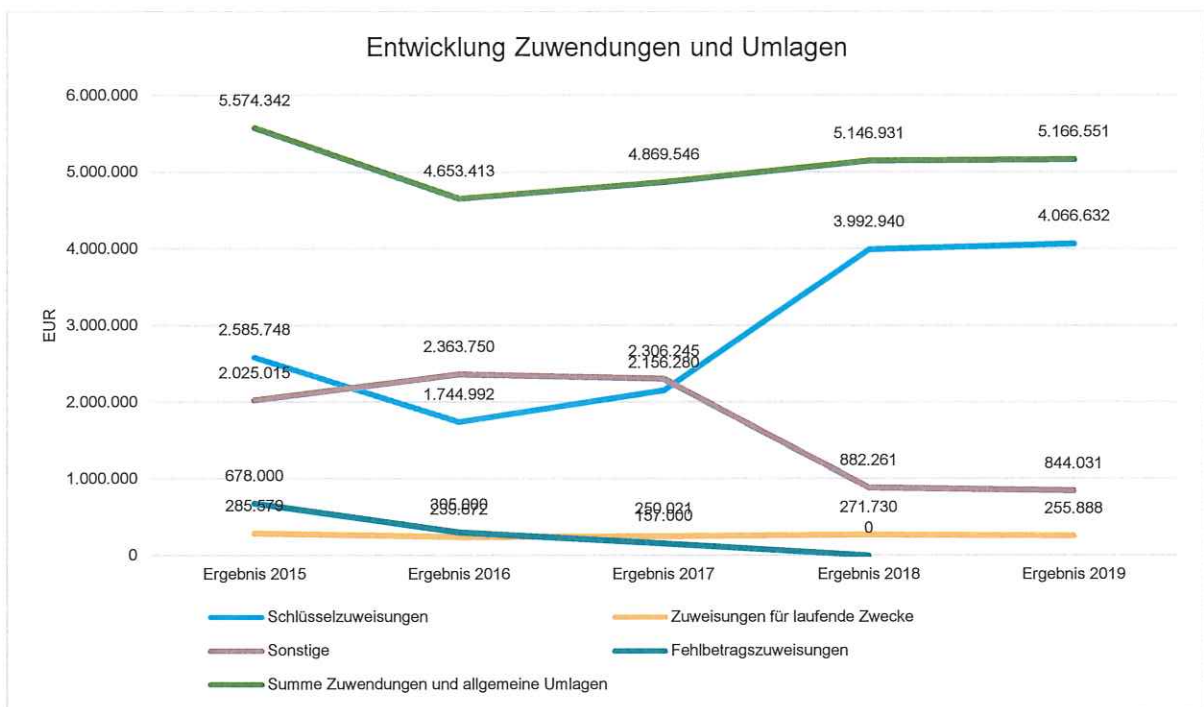
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Schlüsselzuweisungen	3.992.940,00	4.152.000	4.066.632,00	-85.368,00 ↘	-2,06 ↘
Zuweisungen für laufende Zwecke	271.730,13	613.600	255.887,76	-357.712,24 ↘	-58,30 ↘
Sonstige	882.261,33	785.400	844.030,94	58.630,94 ↗	7,47 ↗
Summe Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.146.931,46	5.551.000	5.166.550,70	-384.449,30 ↘	-6,93 ↘



Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die einzelnen Positionen wie folgt:



Das nachfolgende Diagramm gibt die Entwicklung der Zuwendungen und Umlagen im langfristigen Zeitverlauf wieder.





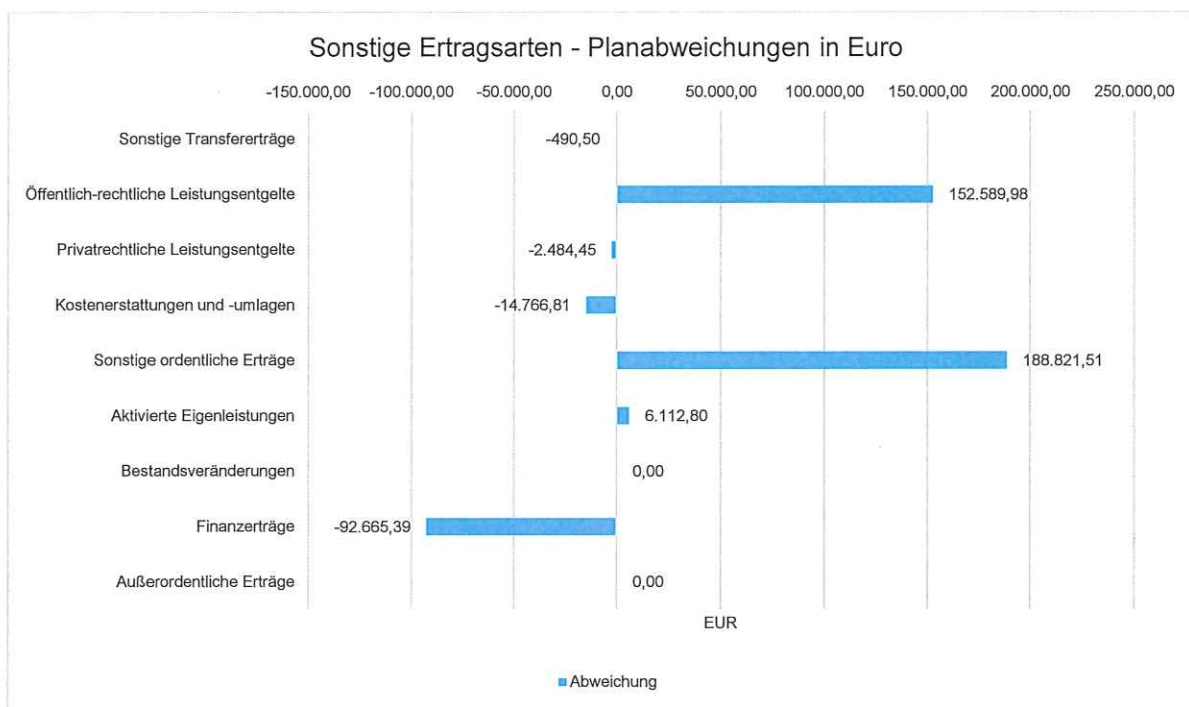
Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der weiteren Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Sonstige Transfererträge	14.631,63	14.100	14.141,13	41,13 →	0,29 →
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.330.670,68	2.258.700	2.483.260,66	224.560,66 ↗	9,94 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.871,58	115.000	94.387,13	-20.612,87 ↘	-17,92 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	2.474.054,20	2.446.800	2.459.287,39	12.487,39 →	0,51 →
Sonstige ordentliche Erträge	1.036.087,52	1.710.100	1.224.909,03	-485.190,97 ↘	-28,37 ↘
Aktivierete Eigenleistungen	6.086,40	--	12.199,20	12.199,20 ↗	-- ↗
Finanzerträge	363.582,40	215.000	270.917,01	55.917,01 ↗	26,01 ↗
Summe	6.321.984,41	6.759.700	6.559.101,55	-200.598,45 ↘	-2,97 ↘

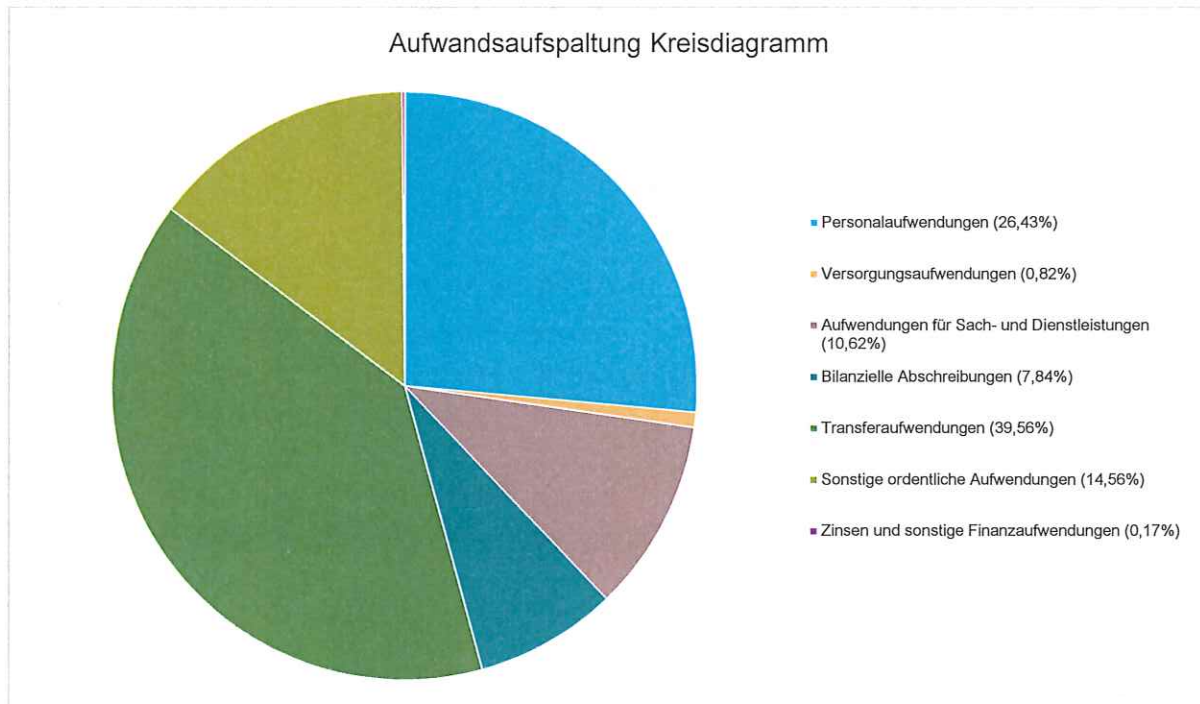
In der folgenden Grafik wird die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr detailliert dargestellt:





2.1.3 Aufwandslage

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufspaltung der Aufwandspositionen im Berichtsjahr.



Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Personalaufwendungen	5.112.471,18	5.650.300	5.272.290,54	-378.009,46 ↘	-6,69 ↘
Versorgungsaufwendungen	807.895,80	295.900	162.920,56	-132.979,44 ↘	-44,94 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.090.518,11	2.882.100	2.117.658,16	-764.441,84 ↘	-26,52 ↘
Bilanzielle Abschreibungen	1.638.028,16	1.310.900	1.563.301,47	252.401,47 ↗	19,25 ↗
Transferaufwendungen	7.372.226,14	7.997.100	7.891.613,02	-105.486,98 ↘	-1,32 ↘
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.951.987,37	3.278.100	2.903.671,16	-374.428,84 ↘	-11,42 ↘
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.973.126,76	21.414.400	19.911.454,91	-1.502.945,09 ↘	-7,02 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53.724,64	57.500	34.677,72	-22.822,28 ↘	-39,69 ↘
Summe	20.026.851,40	21.471.900	19.946.132,63	-1.525.767,37 ↘	-7,11 ↘

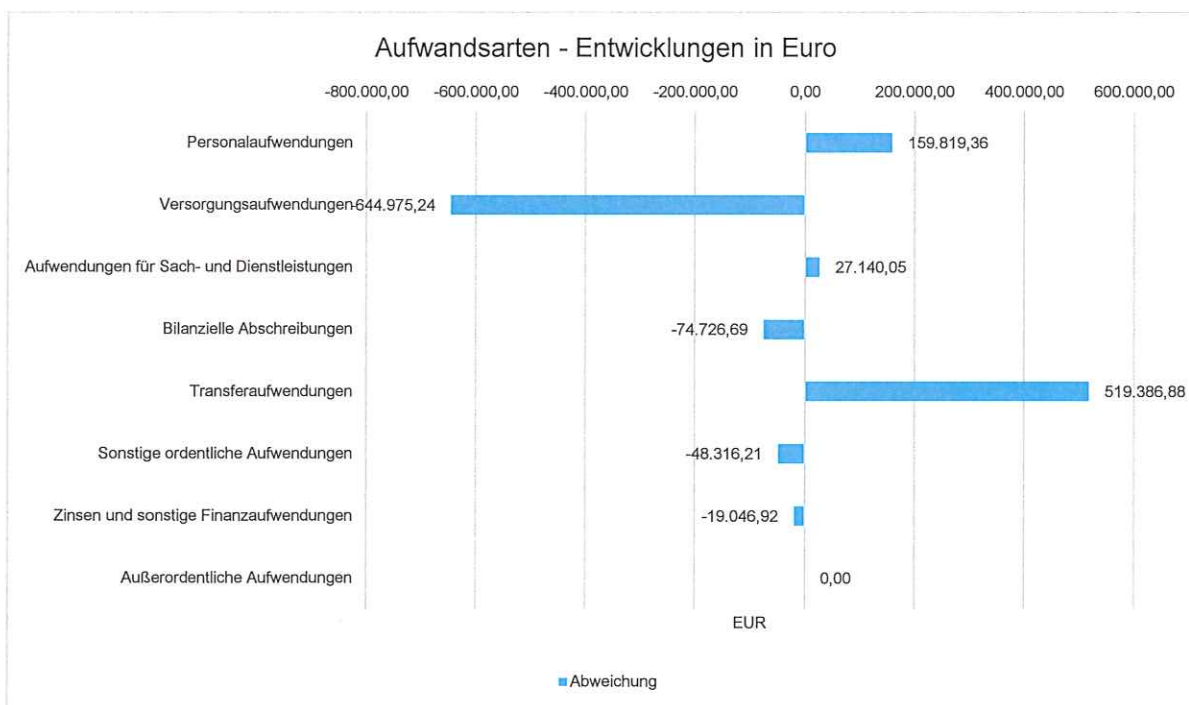


Gegenüber den Gesamtvorjahresaufwendungen von 20.026.851,40 Euro belaufen sich die Gesamtaufwendungen im abgelaufenen Berichtsjahr auf 19.946.132,63 Euro. Das bedeutet eine Veränderung von -80.718,77 Euro.

Im Vergleich mit der Planung in Höhe von 21.471.900 Euro gibt es eine Abweichung von -1.525.767,37 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -61.671,85 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -1.502.945,09 Euro.

Die Grafik zeigt die Entwicklung der einzelnen Aufwandsarten gegenüber dem Vorjahr:



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gesamtpersonalaufwendungen betragen im Berichtsjahr 5.272.290,54 Euro. Das bedeutet gegenüber der Planung von 5.650.300 Euro eine Planabweichung von -378.009,46 Euro.

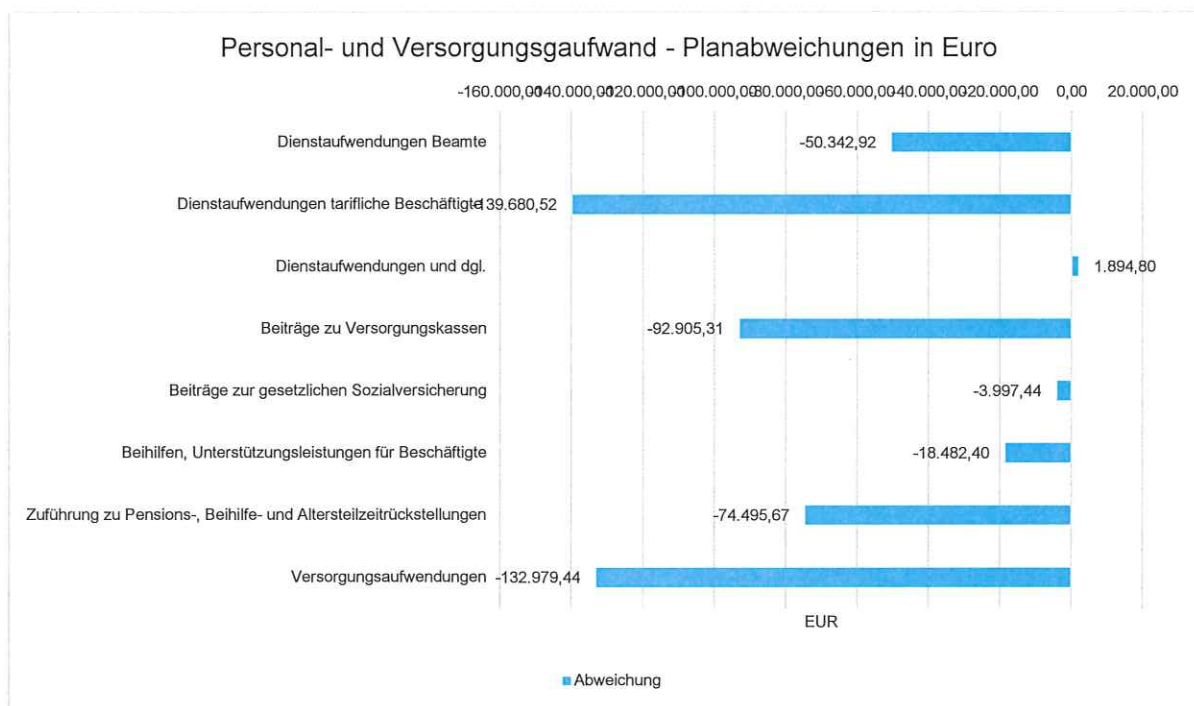
Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Personal- und Versorgungsaufwendungen, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:



Personal- und Versorgungsaufwand

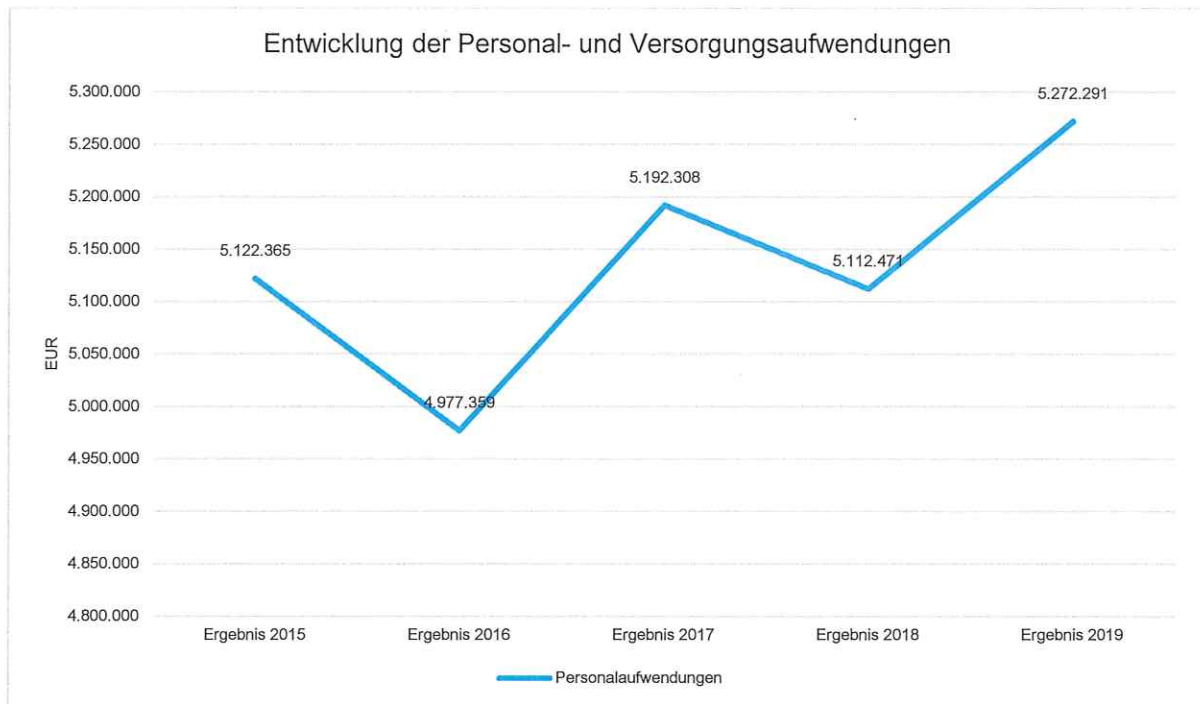
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Dienstaufwendungen Beamte	478.383,19	435.700	385.357,08	-50.342,92 ↘	-11,55 ↘
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	3.214.036,42	3.502.700	3.363.019,48	-139.680,52 ↘	-3,99 ↘
Dienstaufwendungen und dgl.	28.860,41	32.700	34.594,80	1.894,80 ↗	5,79 ↗
Beiträge zu Versorgungskassen	537.705,98	630.100	537.194,69	-92.905,31 ↘	-14,74 ↘
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	669.484,93	716.100	712.102,56	-3.997,44 ↘	-0,56 ↘
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	18.504,25	40.100	21.617,60	-18.482,40 ↘	-46,09 ↘
Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	165.496,00	292.900	218.404,33	-74.495,67 ↘	-25,43 ↘
Versorgungsaufwendungen	807.895,80	295.900	162.920,56	-132.979,44 ↘	-44,94 ↘

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:





Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick, wie sich die Personalaufwendungen entwickelt haben.



Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 2.117.658,16 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 27.140,05 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt -764.441,84 Euro.

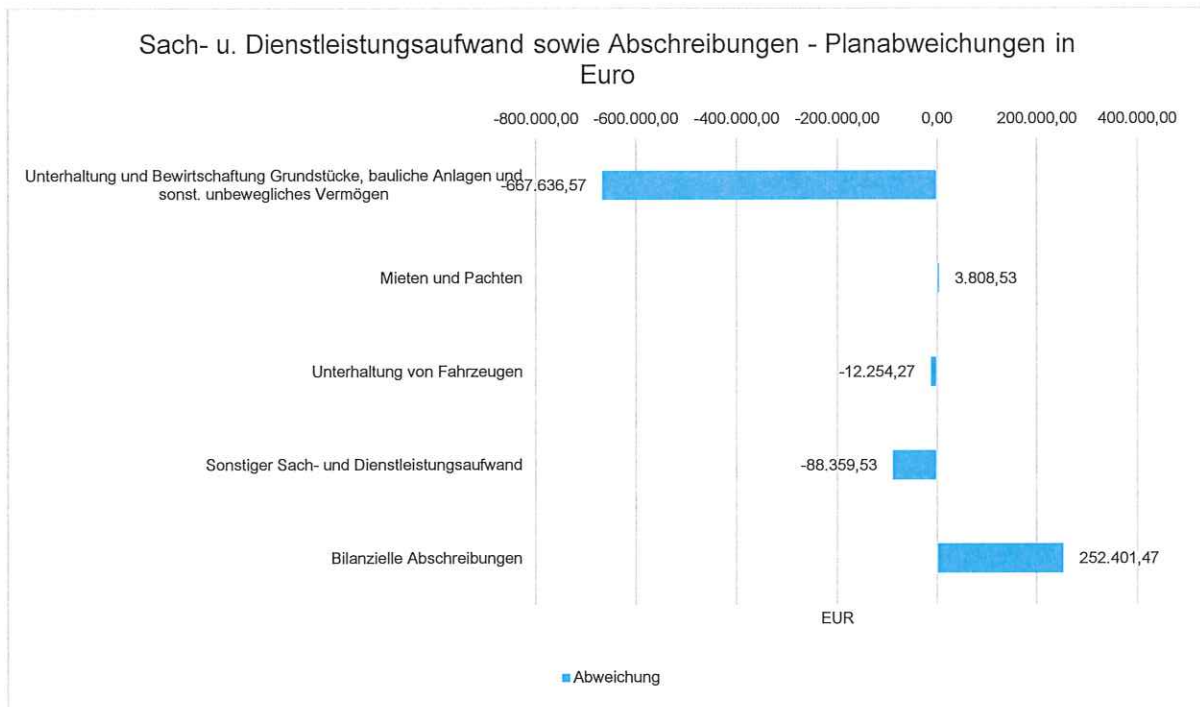
Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abweichung 2019 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. unbewegliches Vermögen	1.302.229,88	1.966.600	1.298.963,43	-667.636,57 ↘	-33,95 ↘
Mieten und Pachten	15.871,19	12.800	16.608,53	3.808,53 ↗	29,75 ↗
Unterhaltung von Fahrzeugen	112.398,96	137.200	124.945,73	-12.254,27 ↘	-8,93 ↘
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	660.018,08	765.500	677.140,47	-88.359,53 ↘	-11,54 ↘
Bilanzielle Abschreibungen	1.638.028,16	1.310.900	1.563.301,47	252.401,47 ↗	19,25 ↗



Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Von den o. a. Unterhaltungskosten entfallen im abgelaufenen Berichtsjahr 382.253,51 Euro auf die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude sowie baulichen Anlagen. Zum Planansatz in Höhe von 581.800 veränderten sich diese Aufwendungen um -199.546,49 Euro.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich das Anlagevermögen aufgrund von bilanziellen Abschreibungen um 1.563.301,47 Euro.

Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 7.891.613,02 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um 519.386,88 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -105.486,98 Euro ab.



In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwendungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.349.609,50	3.779.100	3.582.797,06	-196.302,94 ↘	-5,19 ↘
Umlagen an Gemeindeverbände	3.466.490,64	3.664.200	3.641.733,96	-22.466,04 →	-0,61 →
Gewerbesteuerumlage	556.126,00	553.800	667.082,00	113.282,00 ↗	20,46 ↗

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen umfassen die Zins- und sonstigen Finanzierungsaufwendungen, sowie die sonstigen Aufwendungen.

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Sonstige Aufwendungen	2.951.987,37	3.278.100	2.903.671,16	-374.428,84 ↘	-11,42 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	53.724,64	57.500	34.677,72	-22.822,28 ↘	-39,69 ↘



2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Einzahlungen aus laufen- der Verwaltungstätigkeit	19.745.407,52	19.694.900	20.190.552,17	495.652,17 ↗	2,52 ↗
Auszahlungen aus laufen- der Verwaltungstätigkeit	17.602.977,43	19.784.800	17.994.042,64	-1.790.757,36 ↘	-9,05 ↘
Saldo aus laufender Ver- waltungstätigkeit	2.142.430,09	-89.900	2.196.509,53	2.286.409,53 ↗	2.543,28 ↗
Einzahlungen aus Investiti- onstätigkeit	390.013,31	118.500	415.390,03	296.890,03 ↗	250,54 ↗
Auszahlungen aus Investi- tionstätigkeit	1.757.212,58	725.100	1.439.824,32	714.724,32 ↗	98,57 ↗
Saldo aus Investitionstätig- keit	-1.367.199,27	-606.600	-1.024.434,29	-417.834,29 ↘	-68,88 ↘
Finanzmittelüberschuss /- fehlbetrag	775.230,82	-696.500	1.172.075,24	1.868.575,24 ↗	268,28 ↗
Einzahlungen aus Finan- zierungstätigkeit	0,00	--	--	-- →	-- →
Auszahlungen aus Finan- zierungstätigkeit	137.143,53	117.600	298.418,12	180.818,12 ↗	153,76 ↗
Saldo aus Finanzie- rungstätigkeit	-137.143,53	-117.600	-298.418,12	-180.818,12 ↘	-153,76 ↘
Änderung Finanzmittel- bestand	638.087,29	-814.100	873.657,12	1.687.757,12 ↗	207,32 ↗

2.2.2 Investitionstätigkeit

Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Diese schließt im Berichtsjahr mit einem Ergebnis von -1.024.434,29 Euro ab. Laut Plan war ein Ergebnis von -606.600 Euro vorgesehen.

Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit im Vergleich zur Planung darstellen.

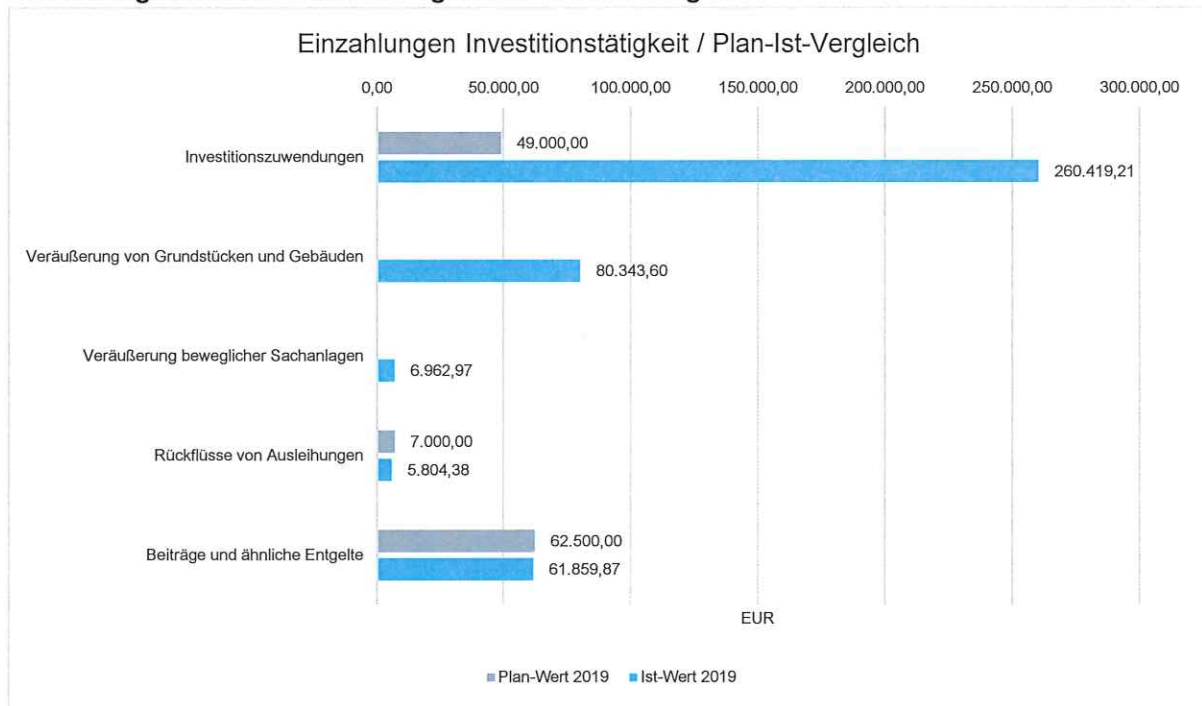


Investitionstätigkeit

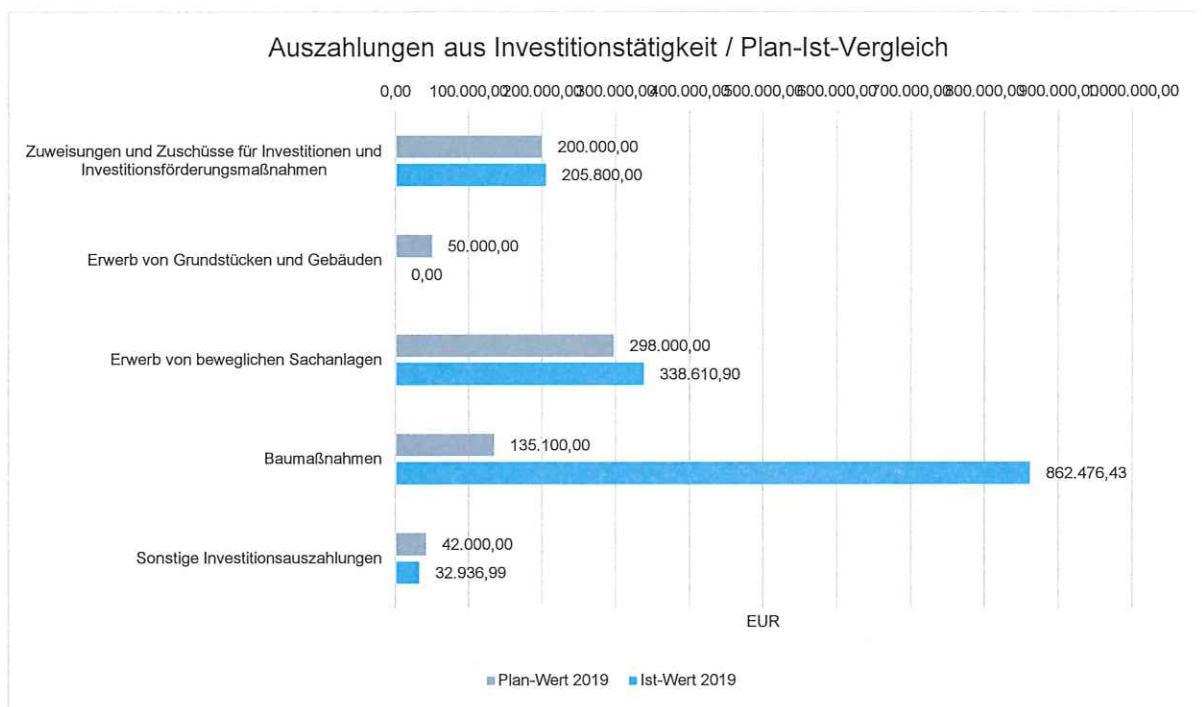
	Ergebnis 2018	Plan 2019	Ergebnis 2019	Abweichung 2019	Abwei- chung 2019 %
Investitionszuwendungen	241.328,06	49.000	260.419,21	211.419,21 ↗	431,47 ↗
Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	111.307,92	--	80.343,60	80.343,60 ↗	-- ↗
Veräußerung beweglicher Sachanlagen	0,00	--	6.962,97	6.962,97 ↗	-- ↗
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	--	--	-- →	-- →
Rückflüsse von Ausleihungen	6.948,22	7.000	5.804,38	-1.195,62 ↘	-17,08 ↘
Beiträge und ähnliche Entgelte	30.429,11	62.500	61.859,87	-640,13 ↘	-1,02 ↘
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	390.013,31	118.500	415.390,03	296.890,03 ↗	250,54 ↗
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	243.621,14	200.000	205.800,00	5.800,00 ↗	2,90 ↗
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.174,86	50.000	0,00	-50.000,00 ↘	-100,00 ↘
Erwerb von beweglichen Sachanlagen	593.399,31	298.000	338.610,90	40.610,90 ↗	13,63 ↗
Erwerb von Finanzanlagen	108.545,05	--	--	-- →	-- →
Baumaßnahmen	780.376,43	135.100	862.476,43	727.376,43 ↗	538,40 ↗
Gewährung von Ausleihungen	0,00	--	--	-- →	-- →
Sonstige Investitionsauszahlungen	30.095,79	42.000	32.936,99	-9.063,01 ↘	-21,58 ↘
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.757.212,58	725.100	1.439.824,32	714.724,32 ↗	98,57 ↗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.367.199,27	-606.600	-1.024.434,29	-417.834,29 ↘	-68,88 ↘



Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich





3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	30.671	30.671	-1 →
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	89	97	9 ↗
1.2 - Sachanlagen	21.646	21.448	-198 →
1.3 - Finanzanlagen	8.936	9.125	189 ↗
2 - Umlaufvermögen	8.261	9.814	1.553 ↗
2.1 - Vorräte	0	0	0 →
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	580	1.429	849 ↗
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0 →
2.4 - Liquide Mittel	7.680	8.385	705 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzung	2.270	2.150	-120 ↘
Summe Aktiva	41.201	42.635	1.434 ↗
1 - Eigenkapital	9.827	12.586	2.759 ↗
1.1 - Allgemeine Rücklage	7.557	7.859	302 ↗
1.2 - Sonderrücklagen	0	0	0 →
1.3 - Ergebnismrücklage	1.449	2.490	1.040 ↗
1.4 - vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0 →
1.5 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	821	2.238	1.417 ↗
2 - Sonderposten	10.342	9.457	-885 ↘
2.1 - für aufzulösende Zuschüsse	317	411	94 ↗
2.2 - für aufzulösende Zuweisungen	9.384	8.760	-624 ↘
2.3 - für Beiträge	153	206	53 ↗
2.4 - für den Gebührenaussgleich	489	79	-409 ↘
2.6 - für Dauergrabpflege	0	0	0 →
2.7 - für Sonstige Sonderposten	0	0	0 →
3 - Rückstellungen	10.285	10.294	10 →
3.1 - Pensionsrückstellungen	9.631	9.620	-11 →
3.3 - Altersteilzeitrückstellungen	4	24	20 ↗
3.4 - Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	0 →
3.5 - Altlastenrückstellungen	0	0	0 →
3.6 - Steuerrückstellungen	0	0	0 →
3.7 - Verfahrensrückstellungen	0	0	0 →
3.8 - Finanzausgleichsrückstellungen	650	650	0 →
3.9 - Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0 →



Bilanzposition	2018	2019	Veränderung absolut
3.10 - Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	0	0	0 →
4 - Verbindlichkeiten	10.741	10.294	-447 ↘
4.1 - Anleihen	0	0	0 →
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.342	6.044	-298 ↘
4.2.1 - von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0 →
4.2.2 - vom öffentlichen Bereich	383	165	-218 ↘
4.2.3 - vom privaten Kreditmarkt	5.959	5.879	-80 ↘
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0 →
4.4 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0	0	0 →
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400	257	-143 ↘
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	68	123	55 ↗
4.7 - Sonstige Verbindlichkeiten	1.149	1.705	556 ↗
4.7.1 - Verbindlichkeiten Zahlungsverkehr ggü. Gemeinden	2.782	2.165	-617 ↘
5 - Passive Rechnungsabgrenzung	6	4	-2 ↘
Summe Passiva	41.201	42.635	1.434 ↗

Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

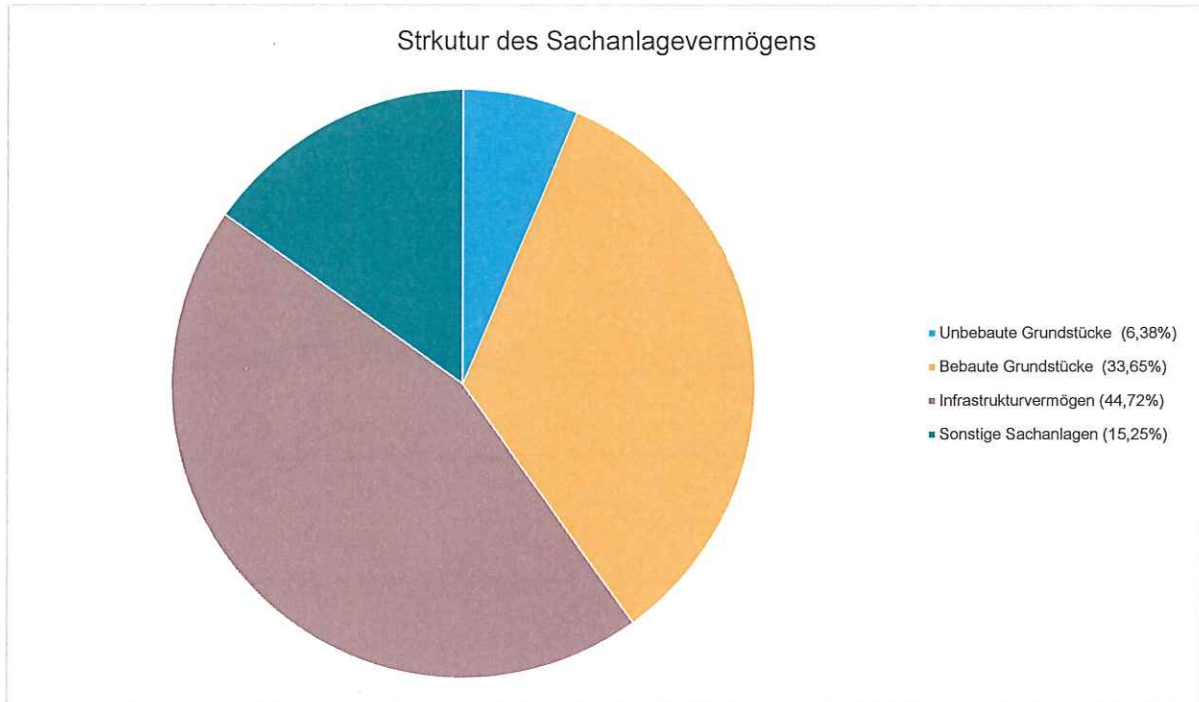
Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2018 in TEUR	2019 in TEUR	Veränderung in TEUR
1.2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.372	1.369	-3 →
1.2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.871	7.217	345 ↗
1.2.3 - Infrastrukturvermögen	9.334	9.592	258 ↗
1.2.4 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.096	1.066	-30 ↘
1.2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	51	80	30 ↗
1.2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.737	1.617	-119 ↘
1.2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	346	416	70 ↗
1.2.8 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	839	91	-748 ↘



Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

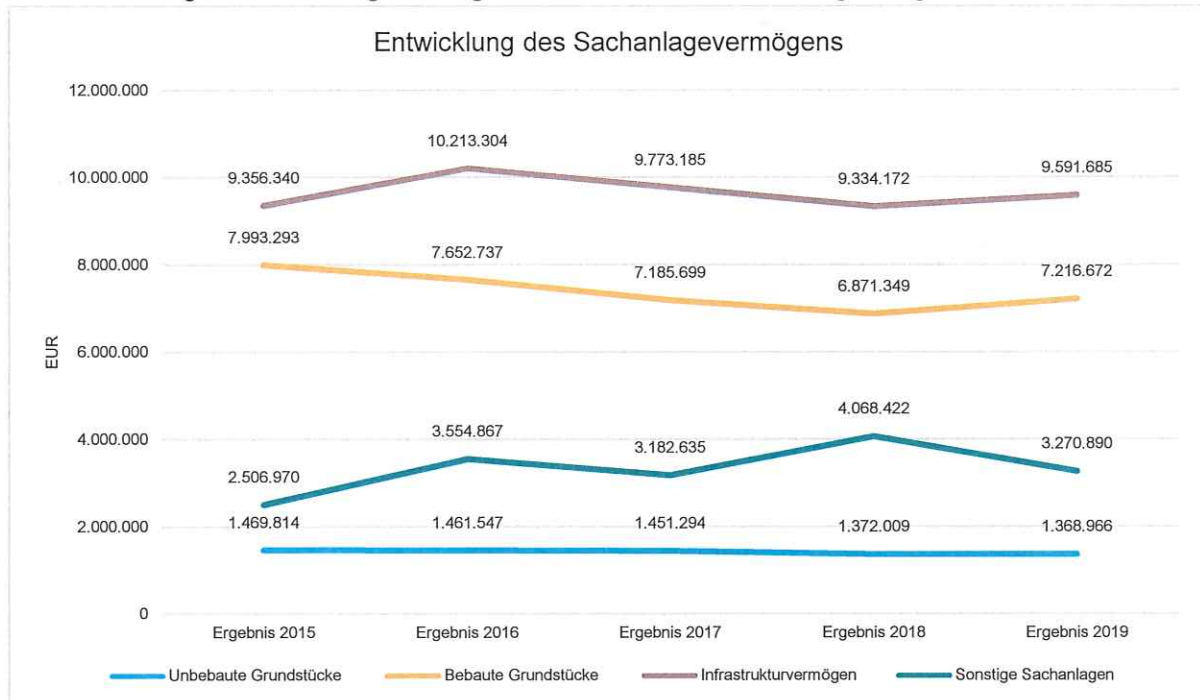
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:





Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



Schulden

Die Gesamtverbindlichkeiten betragen zum Bilanzstichtag 10.293.857,33 Euro.

Die einzelnen Verbindlichkeitspositionen und deren Veränderungen stellen sich wie folgt dar in der Veränderungsbetrachtung gegenüber dem Vorjahr:

Schuldenübersicht (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2018 in TEUR	2019 in TEUR	Veränderung in TEUR
Verbindlichkeiten gesamt	10.741	10.294	-447 ↘
Davon Investitionskredite	6.342	6.044	-298 ↘
Davon Liquiditätskredite	0	0	0 →
Davon Andere Verbindlichkeiten	4.399	4.250	-149 ↘



4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten gehen auf die wesentlichen Jahresabschlussanalysepunkte ein.

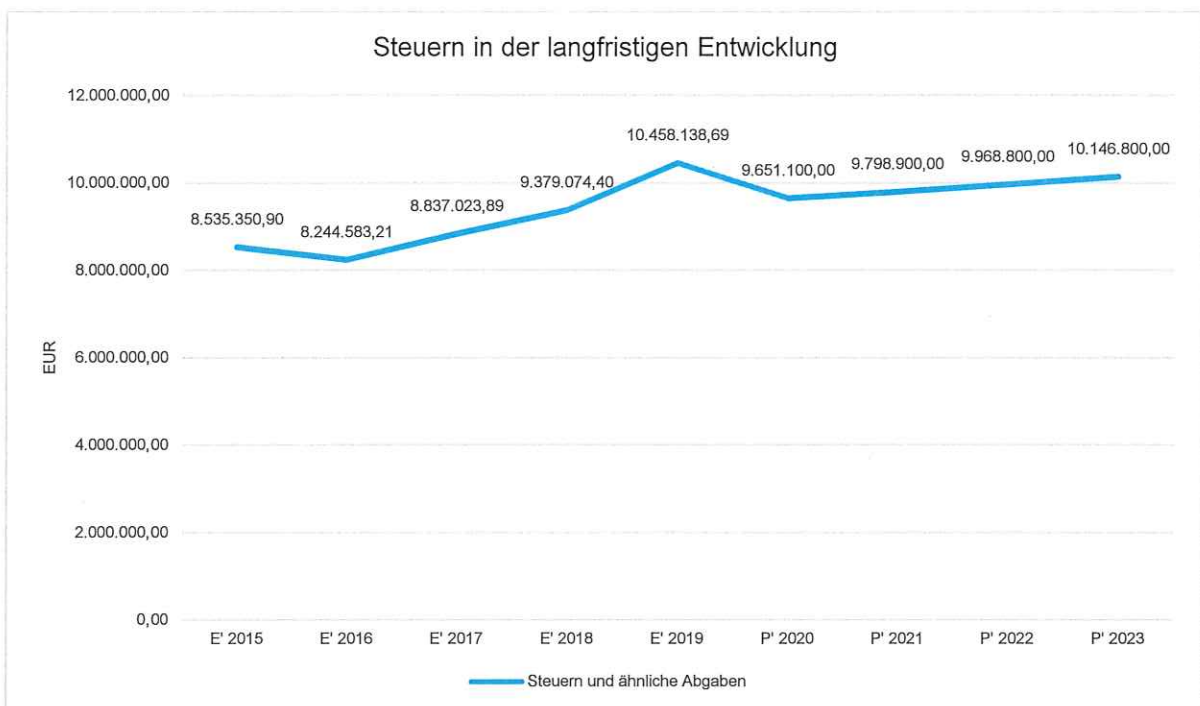
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

4.1.1 Steuern

Steuern im Zeitverlauf in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Grundsteuer A	72	80	68	68	68
Grundsteuer B	1.886	1.792	1.764	1.764	1.764
Gewerbesteuer	3.009	3.883	3.200	3.200	3.200
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	2.781	3.022	2.997	3.132	3.288
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	663	735	653	666	679
Vergnügungssteuer	181	151	170	170	170
Hundesteuer	83	82	82	82	82
Zweitwohnungssteuer	461	448	420	420	420
Ausgleichsleistungen	243	264	297	297	297

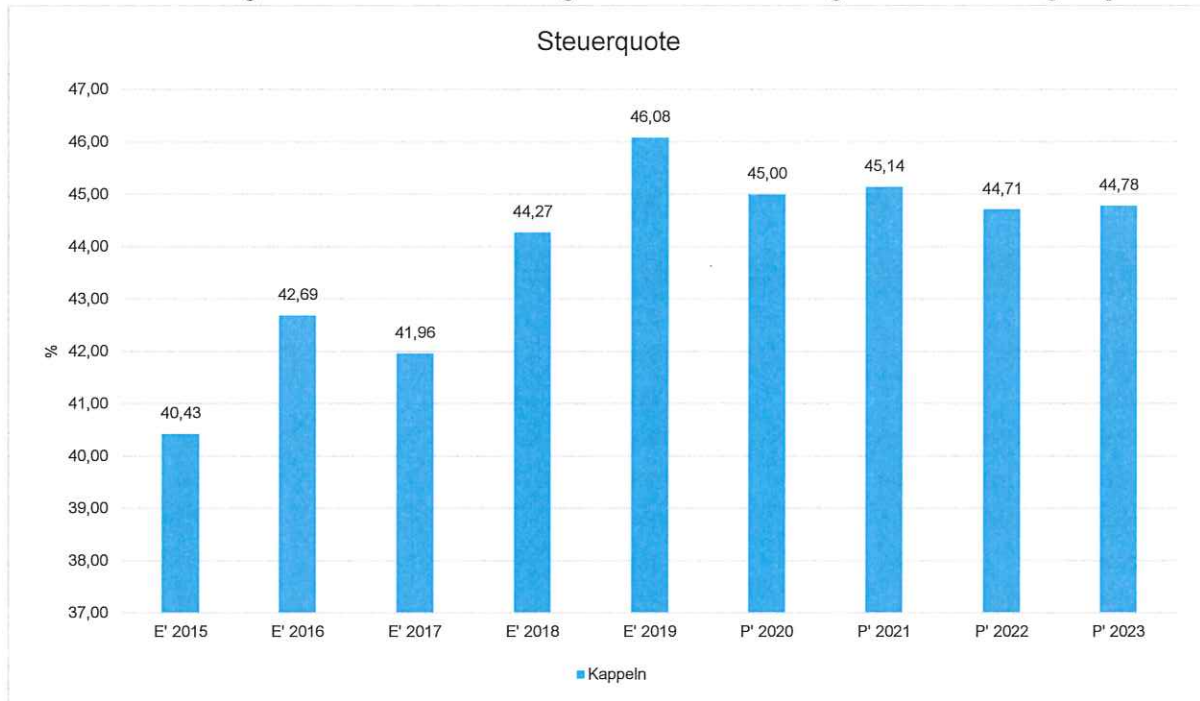
Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf





Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeitragung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

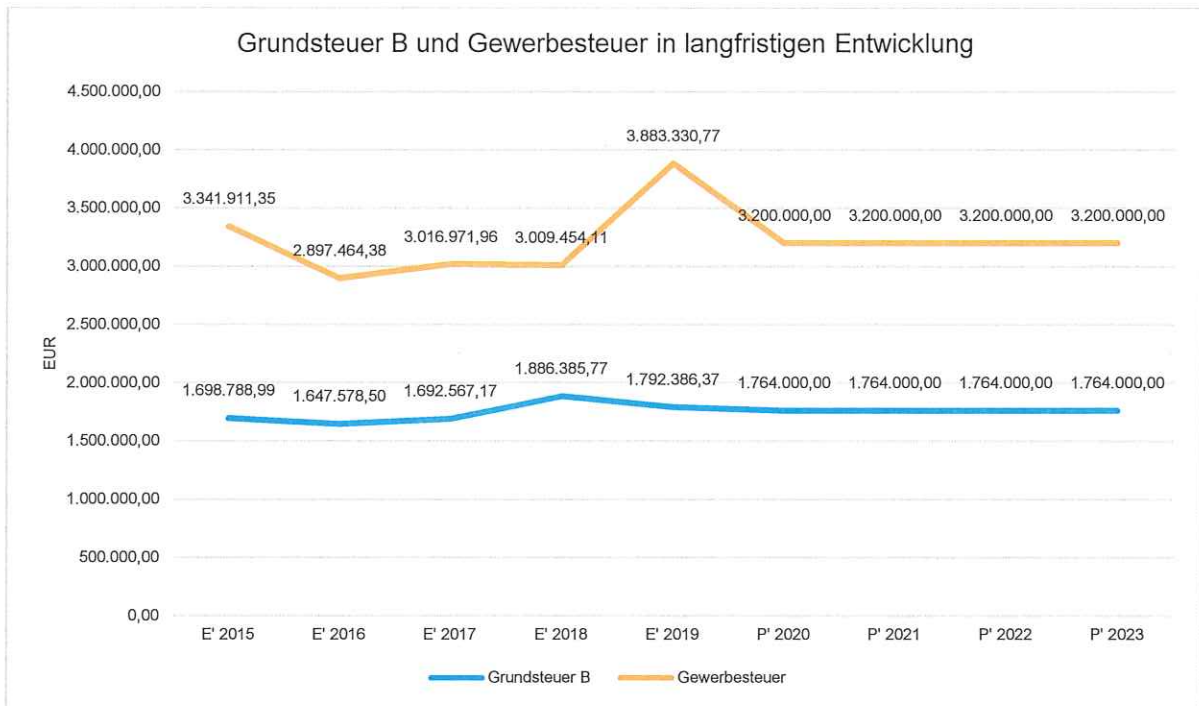
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Hebesatz Grundsteuer A	390	390	390	390	390	390
Hebesatz Grundsteuer B	390	390	390	390	390	390
Hebesatz Gewerbesteuer	370	370	370	370	370	370

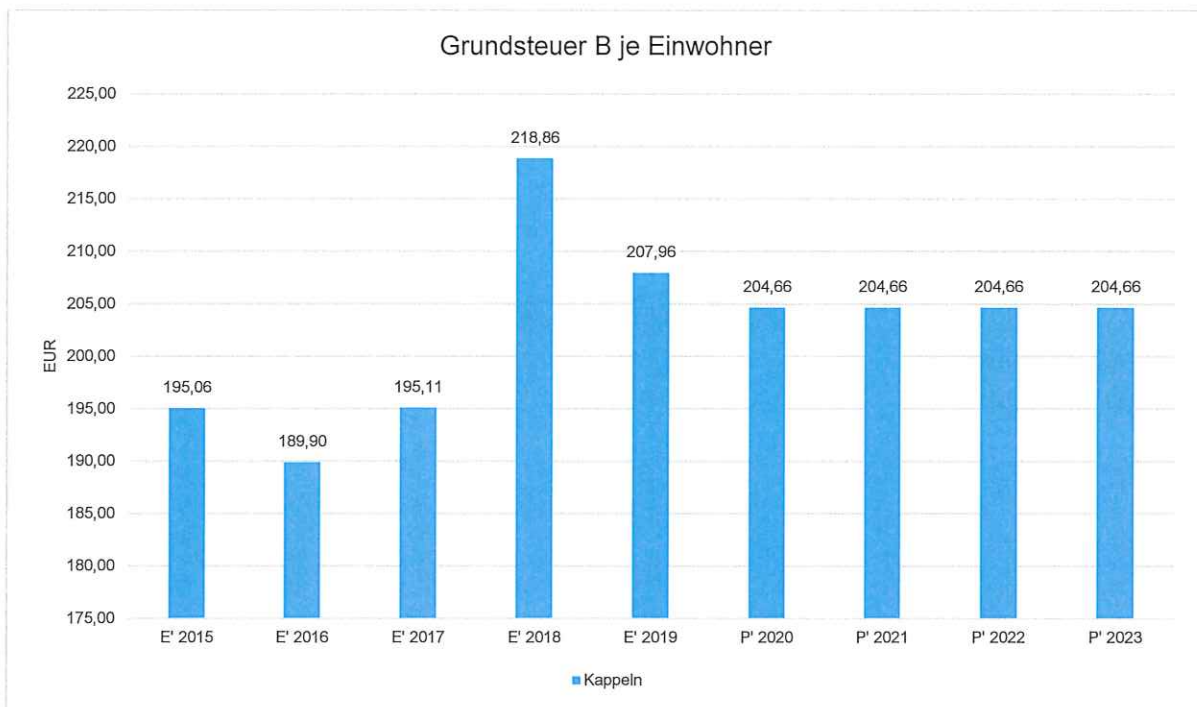
Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:





Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

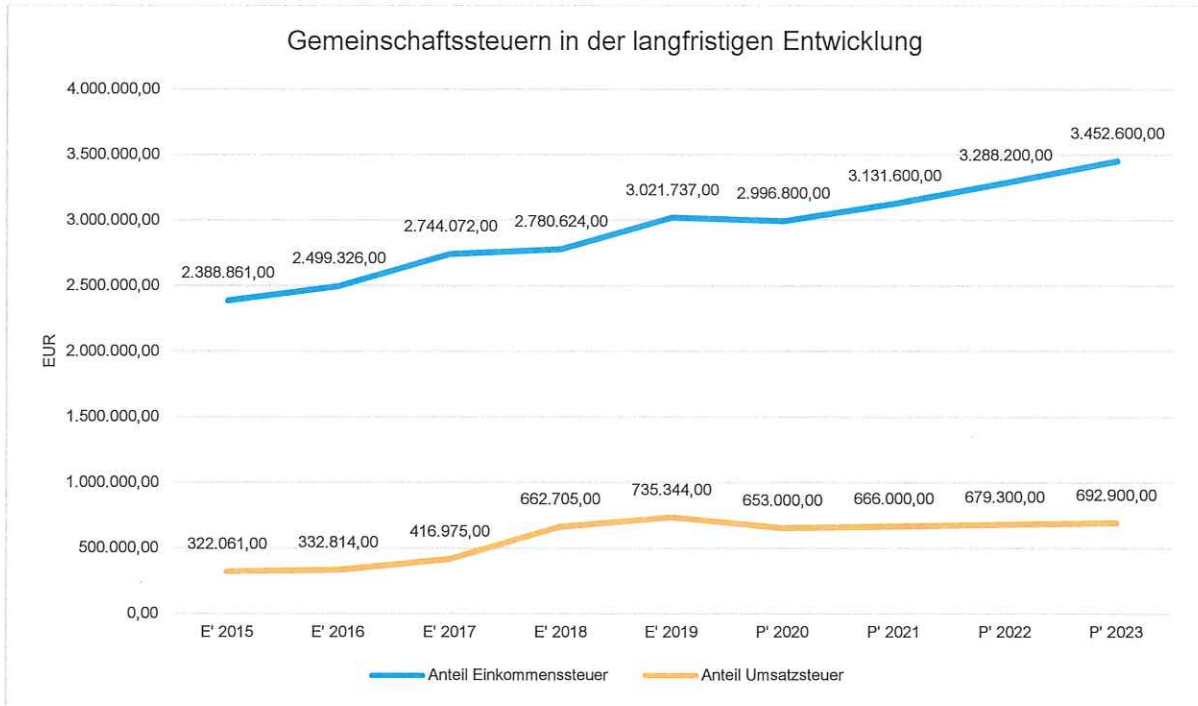
Gemeinschaftssteuern in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Anteil Einkommenssteuer	2.781	3.022	2.997	3.132	3.288
Anteil Umsatzsteuer	663	735	653	666	679

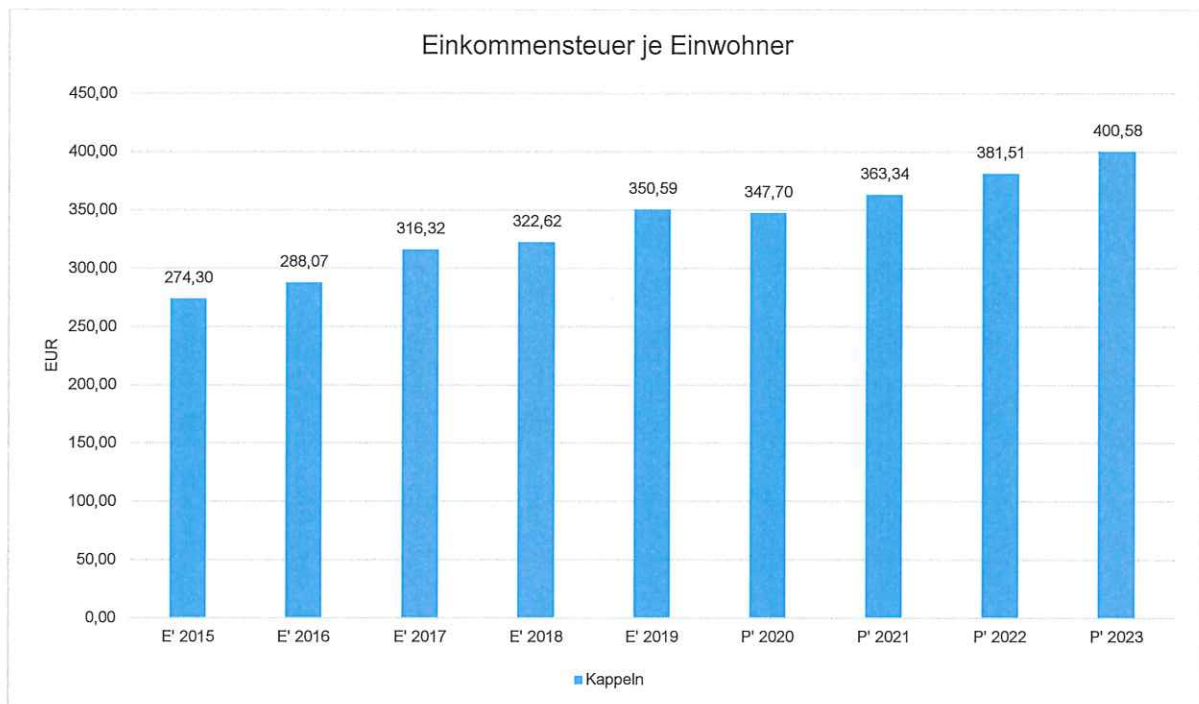


Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:

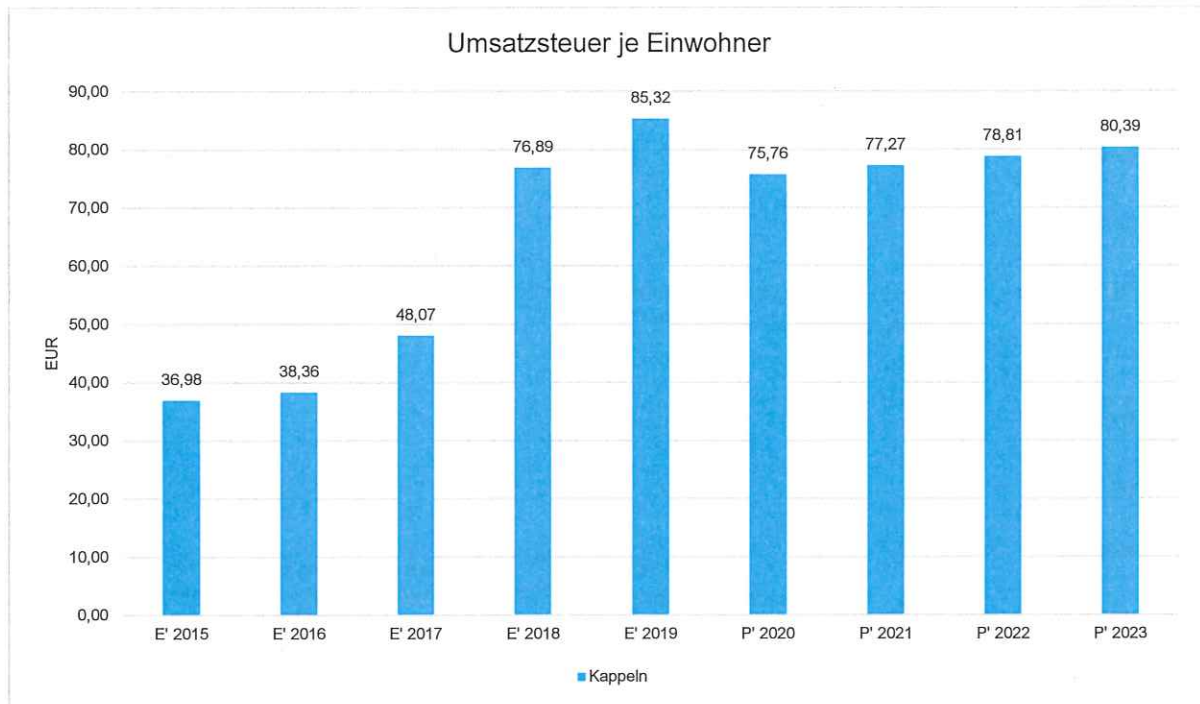


Anteil Einkommensteuer je Einwohner





Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

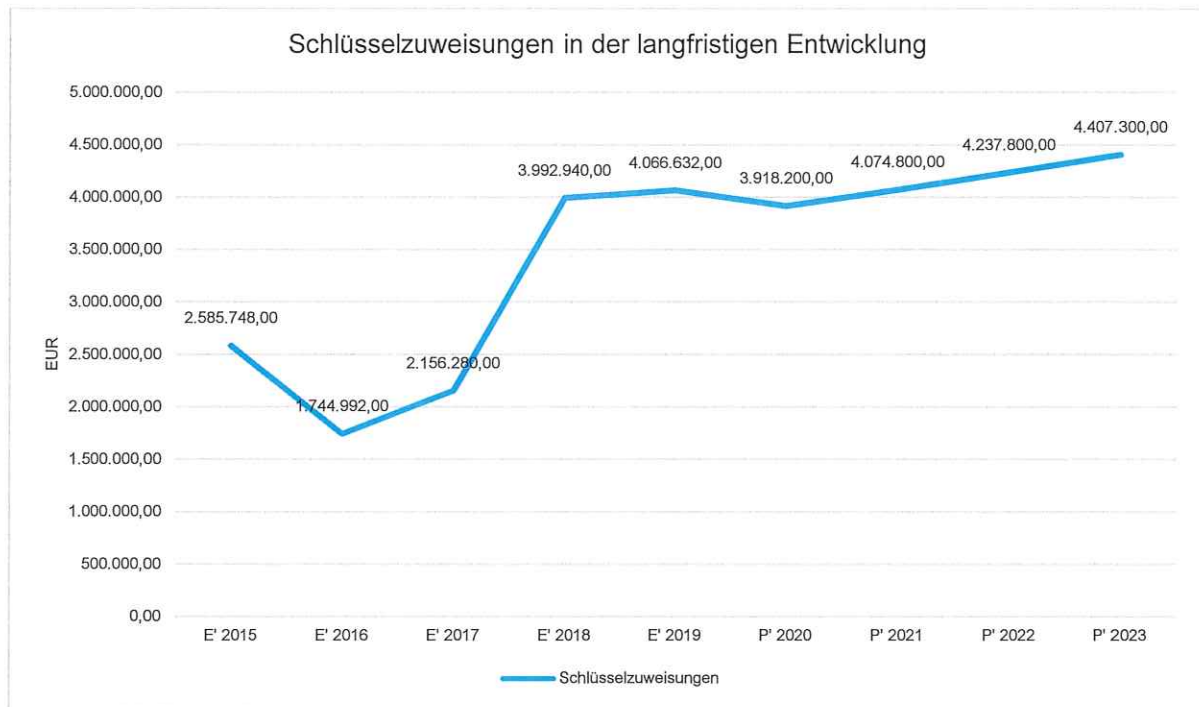
Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen in TEUR

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.146.931	5.166.551	4.872.500	4.966.900	5.123.400
davon Schlüsselzuweisungen	3.992.940	4.066.632	3.918.200	4.074.800	4.237.800
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	271.730	255.888	191.600	186.700	186.900
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	779.749	744.505	663.100	645.100	638.400
davon sonstige Zuweisungen und Umlagen	102.512	99.525	99.600	60.300	60.300



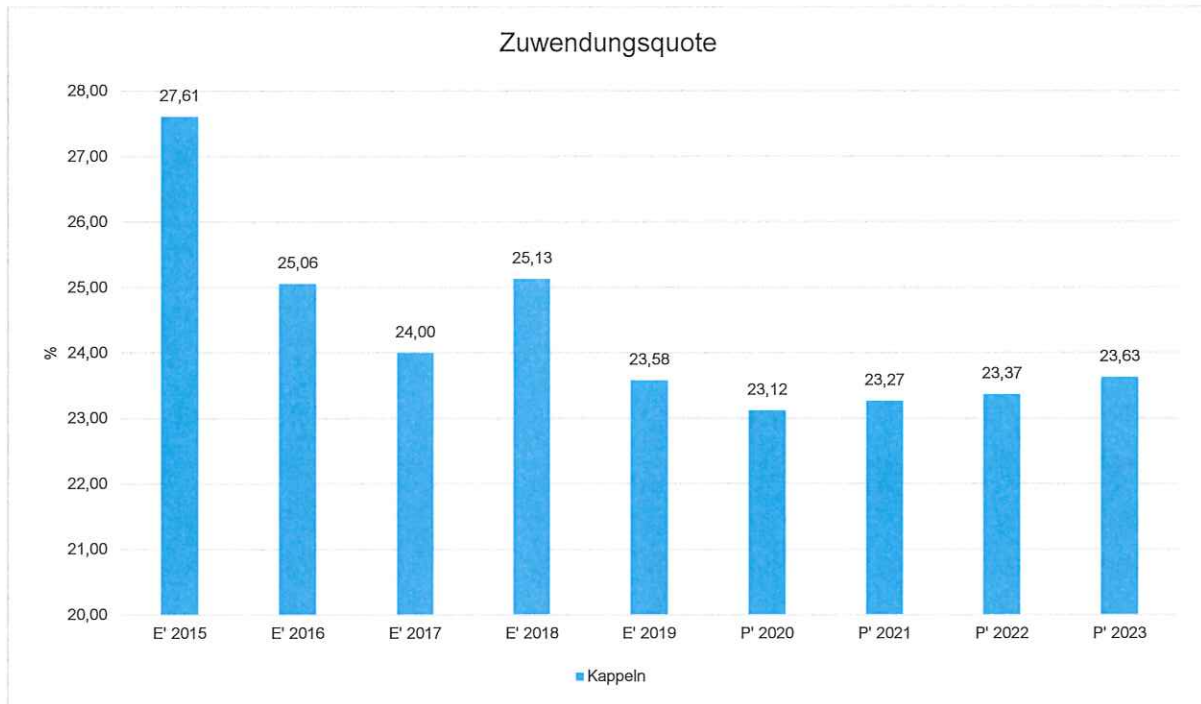
Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



4.1.3 Personalaufwand

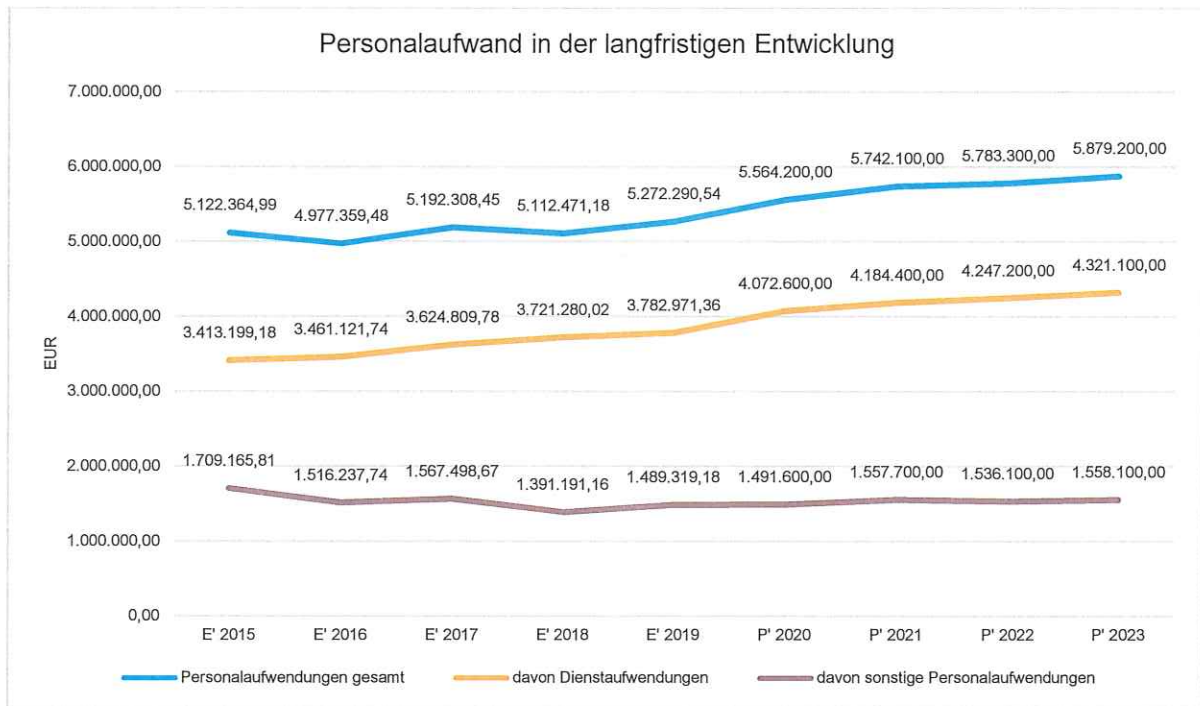
Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalaufwand in TEUR (in Tausend EUR)

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Personalaufwendungen gesamt	5.112	5.272	5.564	5.742	5.783
davon Dienstaufwendungen	3.721	3.783	4.073	4.184	4.247
davon sonstige Personalaufwendungen	1.391	1.489	1.492	1.558	1.536



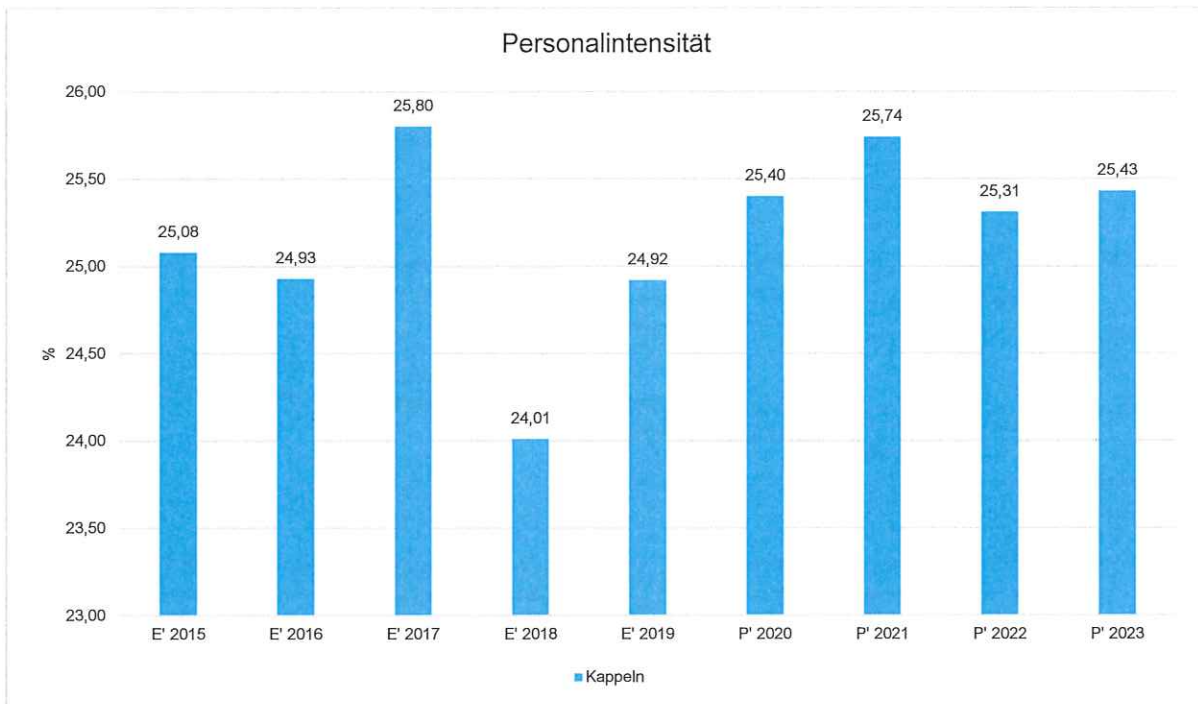
In der langfristigen Entwicklung des Personalaufwandes ergibt sich folgendes Bild:



Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes haben.



4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

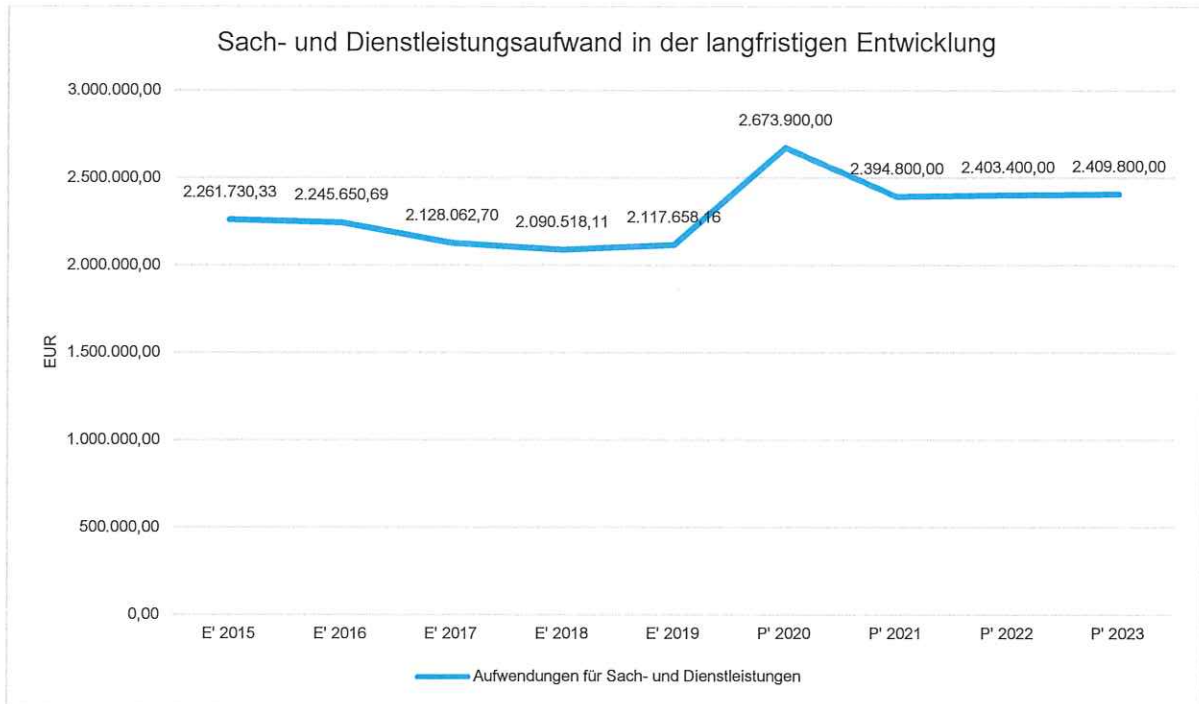
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in TEUR

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.090.518	2.117.658	2.673.900	2.394.800	2.403.400
davon Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	1.302.230	1.298.963	1.768.600	1.522.100	1.520.500
davon Haltung von Fahrzeugen	112.399	124.946	123.900	122.500	123.900
davon Mieten und Pachten	15.871	16.609	27.000	27.000	27.000
davon sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	660.018	677.140	754.400	723.200	732.000

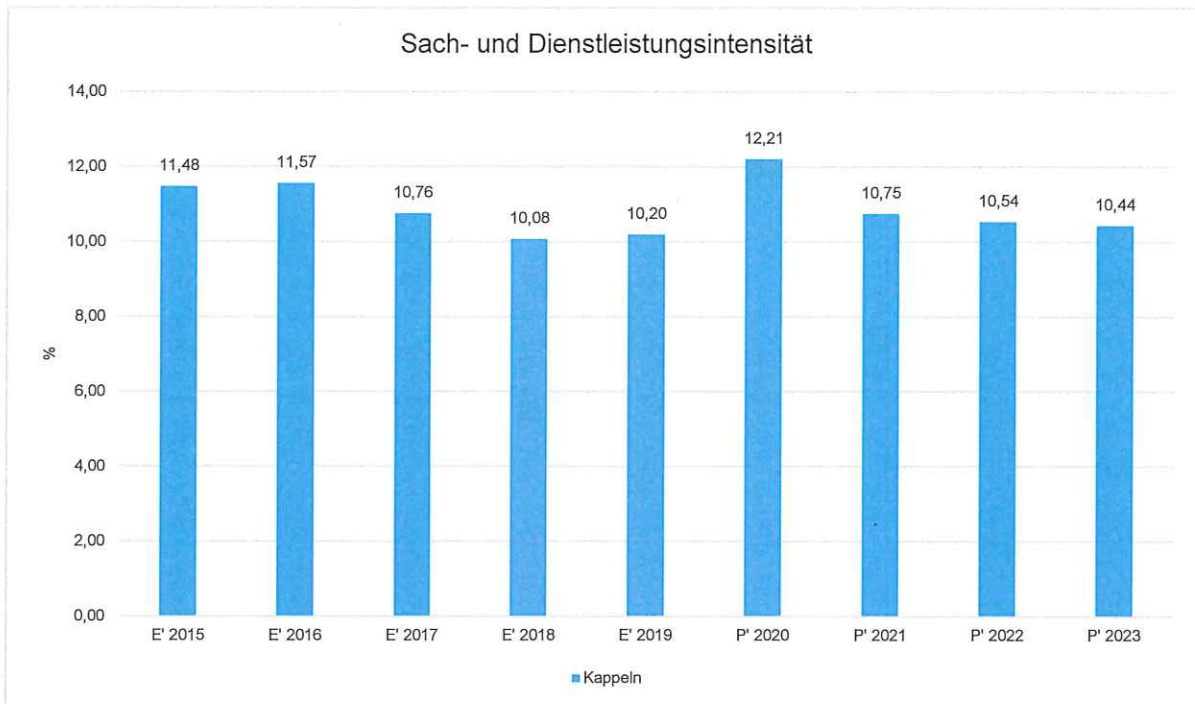


Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.





4.1.5 Transferaufwendungen

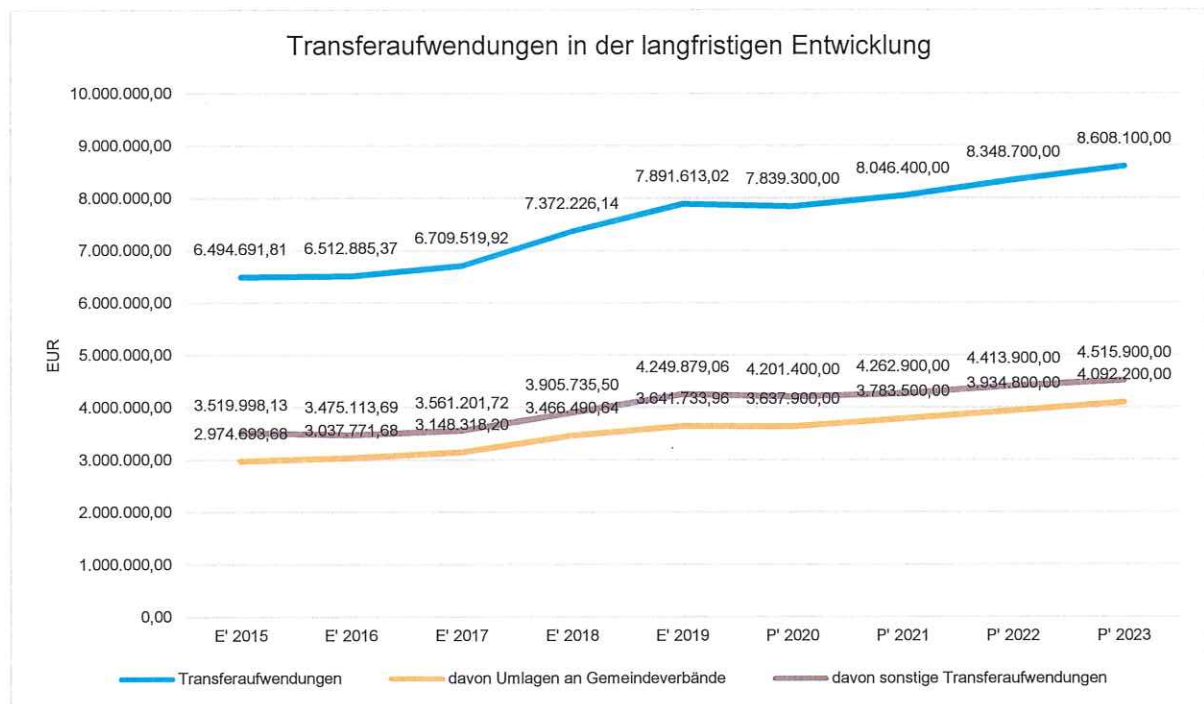
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

Entwicklung der Transferaufwendungen in TEUR

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Transferaufwendungen	7.372.226	7.891.613	7.839.300	8.046.400	8.348.700
davon Umlagen an Gemeindeverbände	3.466.491	3.641.734	3.637.900	3.783.500	3.934.800
davon sonstige Transferaufwendungen	3.905.735	4.249.879	4.201.400	4.262.900	4.413.900

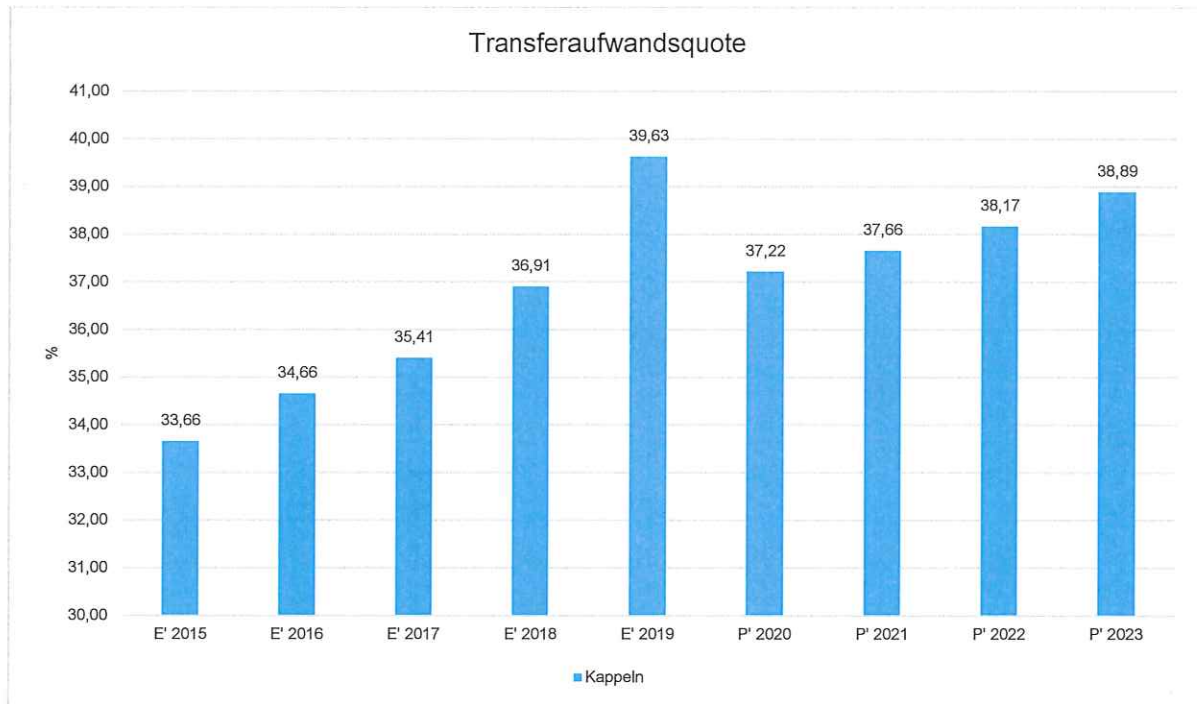
Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung





Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den Aufwendungen des Haushaltes ist.



4.1.6 Haushaltsergebnis

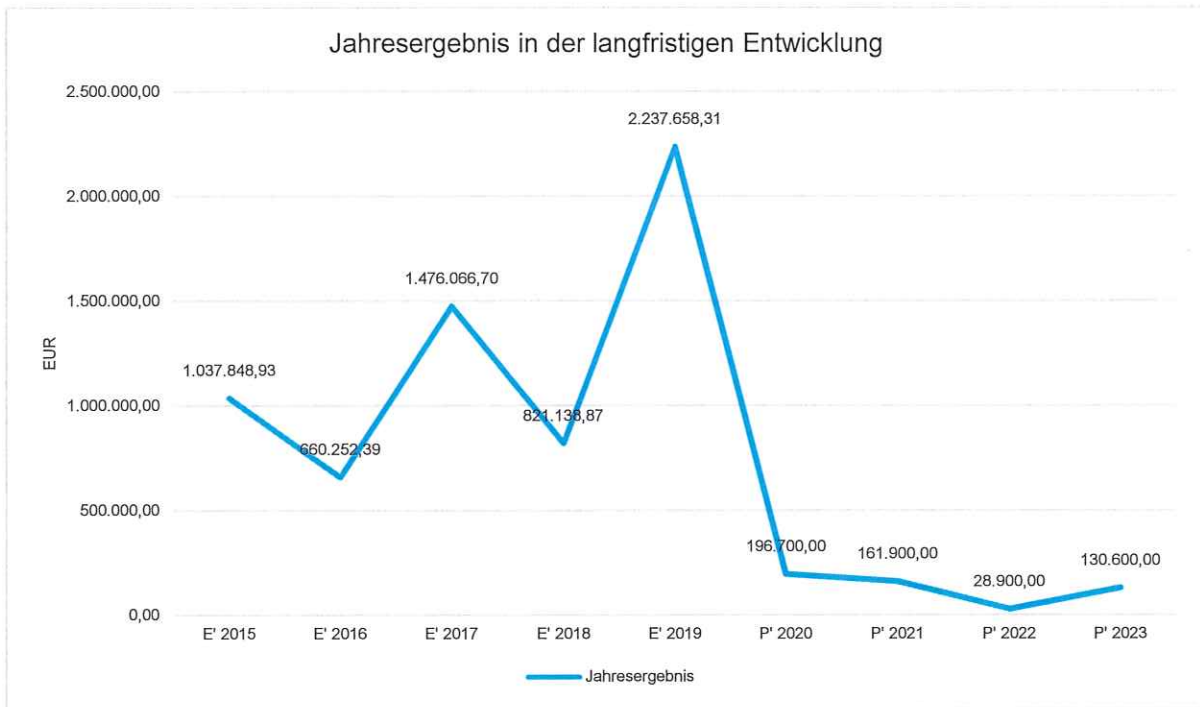
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

Entwicklung des Ergebnisses

	E' 2018	E' 2019	P' 2020	P' 2021	P' 2022
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	511.281	2.001.419	16.600	-23.000	49.600
Finanzergebnis	309.858	236.239	180.100	184.900	-20.700
Jahresergebnis	821.139	2.237.658	196.700	161.900	28.900

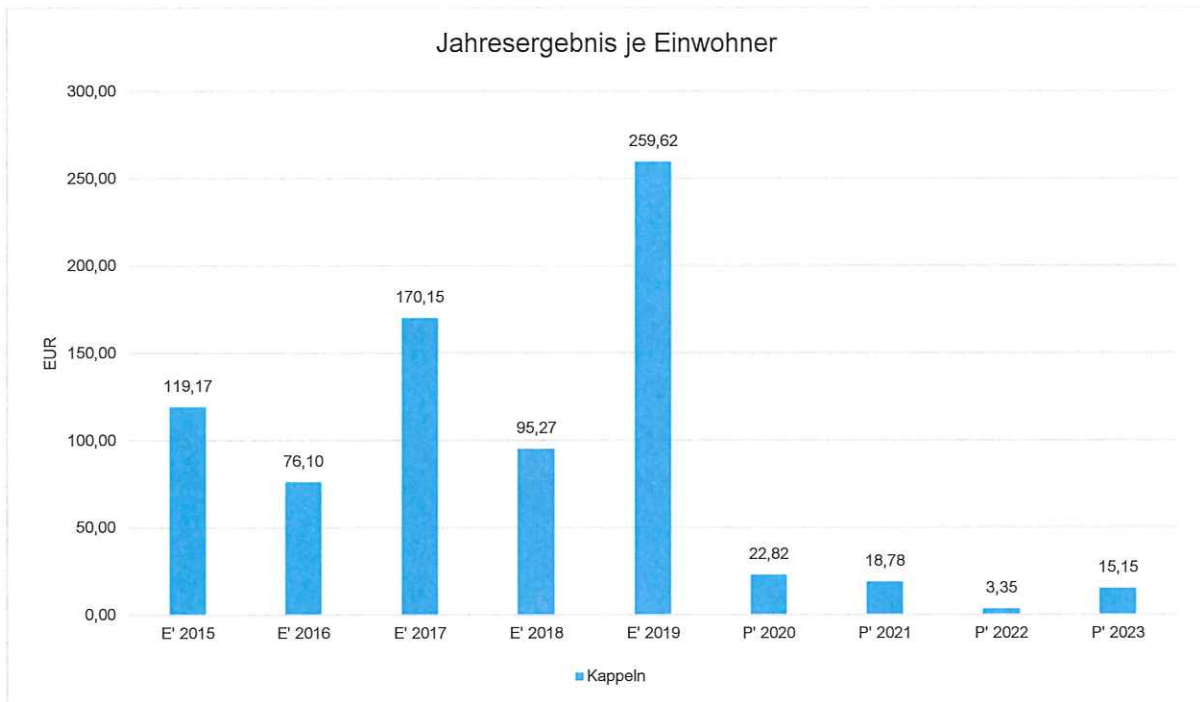


Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



Jahresergebnis je Einwohner

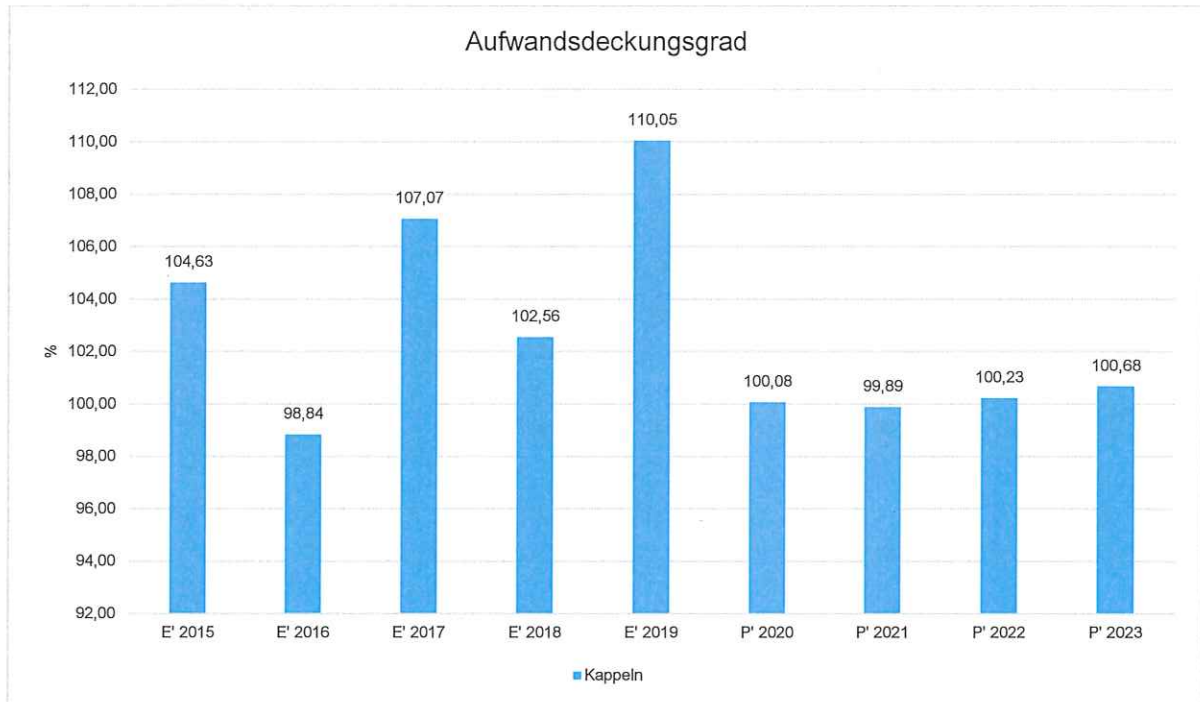
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.





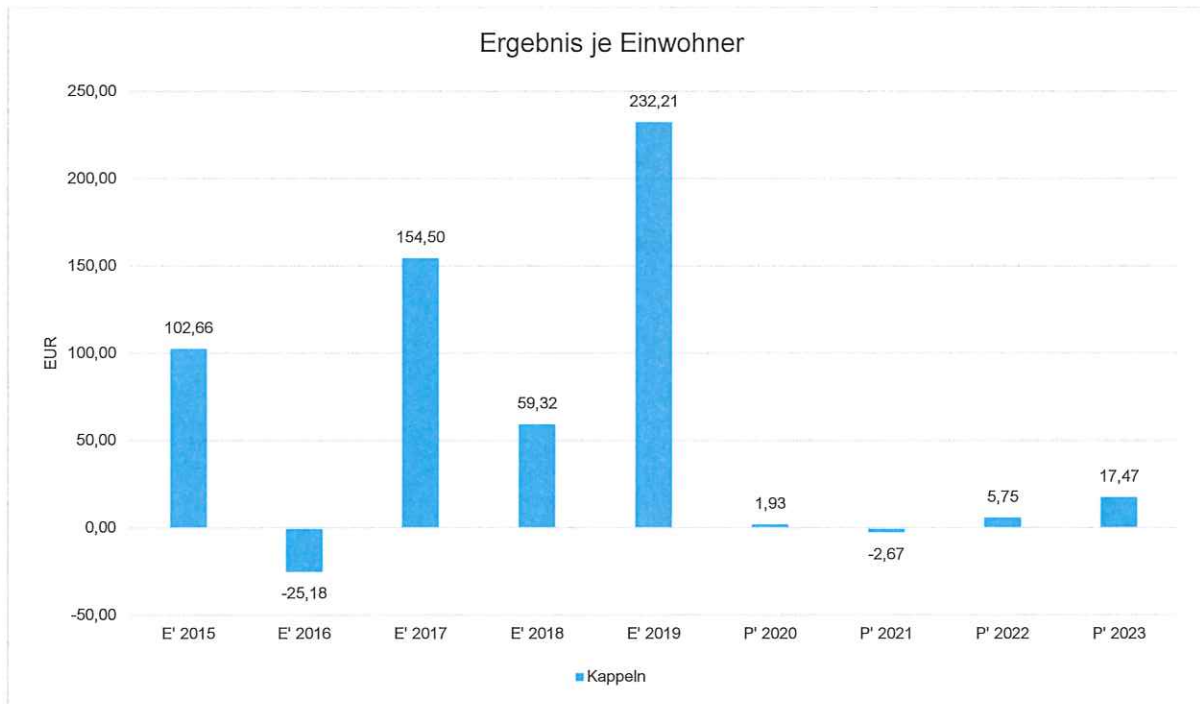
Aufwandsdeckungsgrad (Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



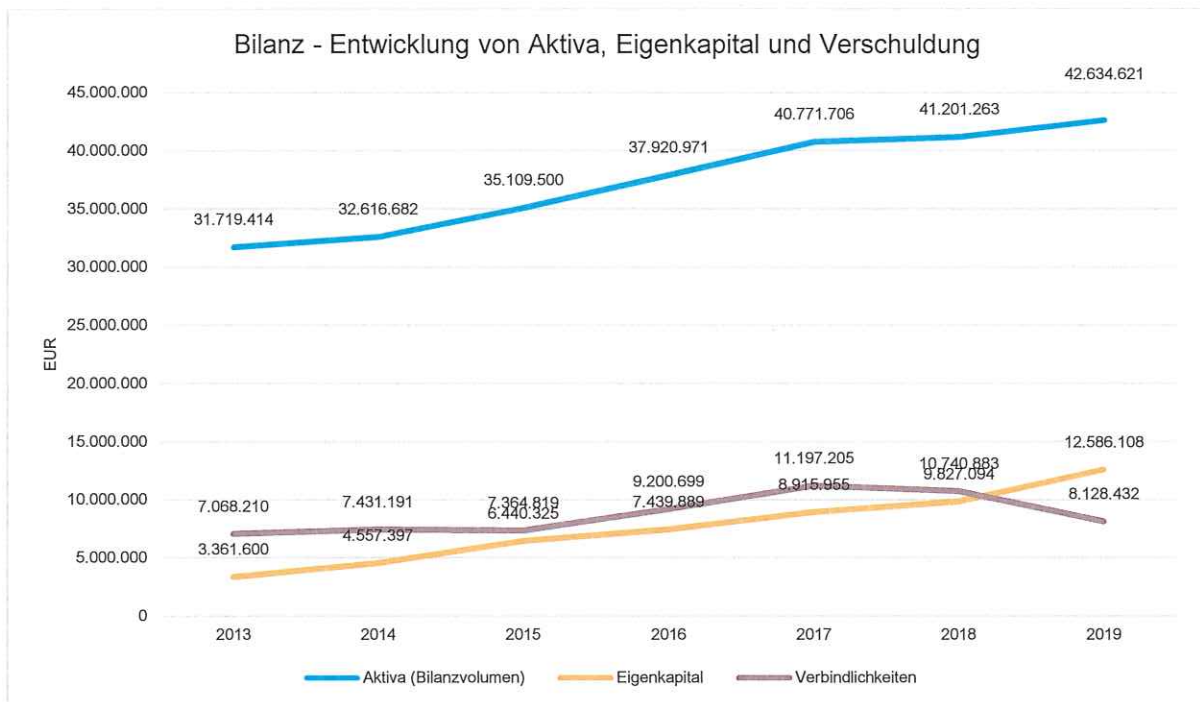
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den Erträgen und Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



4.2 Kennzahlen zur Bilanz und weitere Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

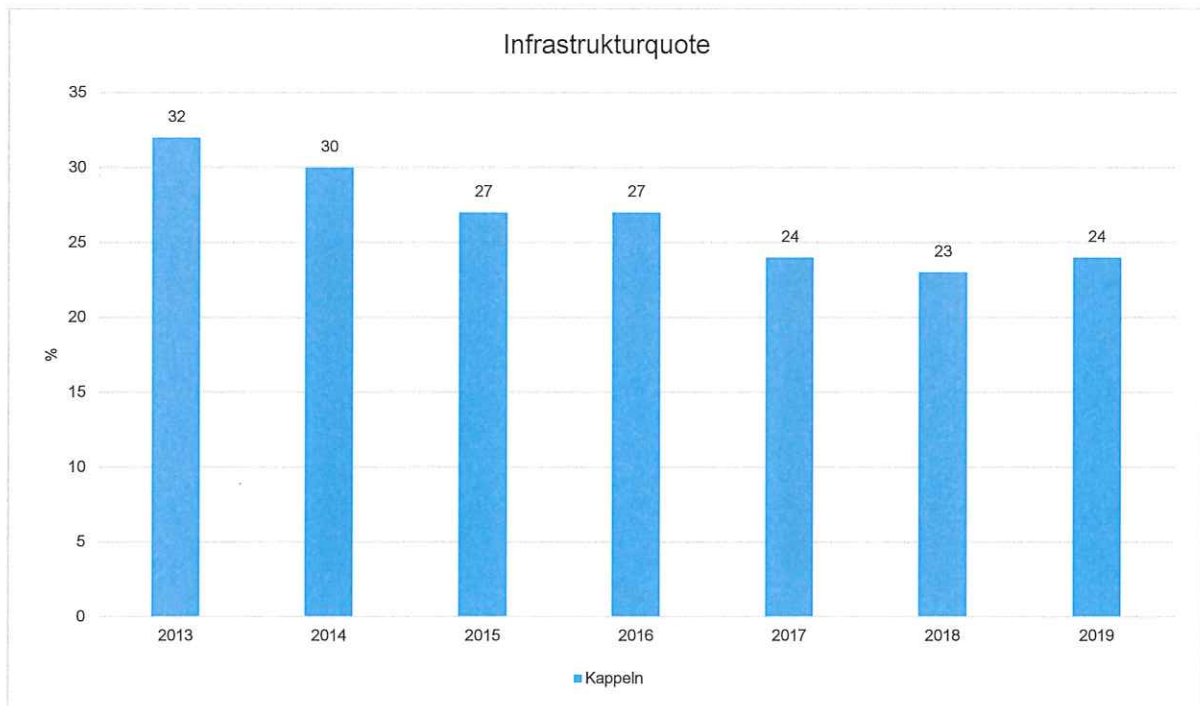




4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

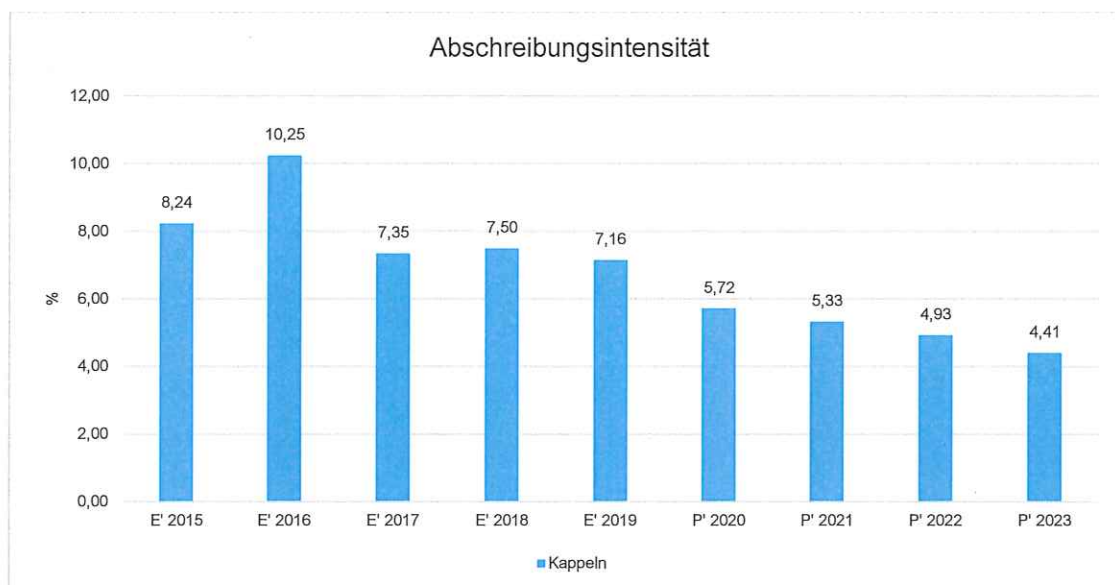
Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.





Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



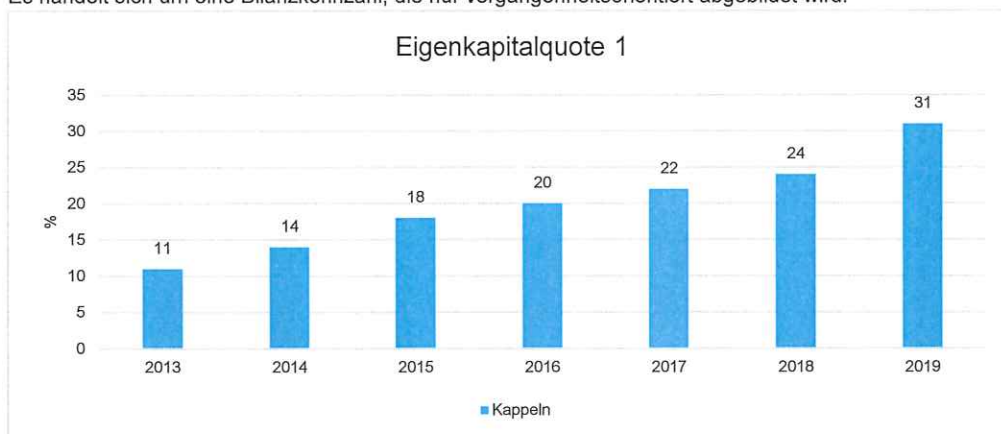
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, geben noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen Informationen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation:

Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune von einer Überschuldung entfernt.

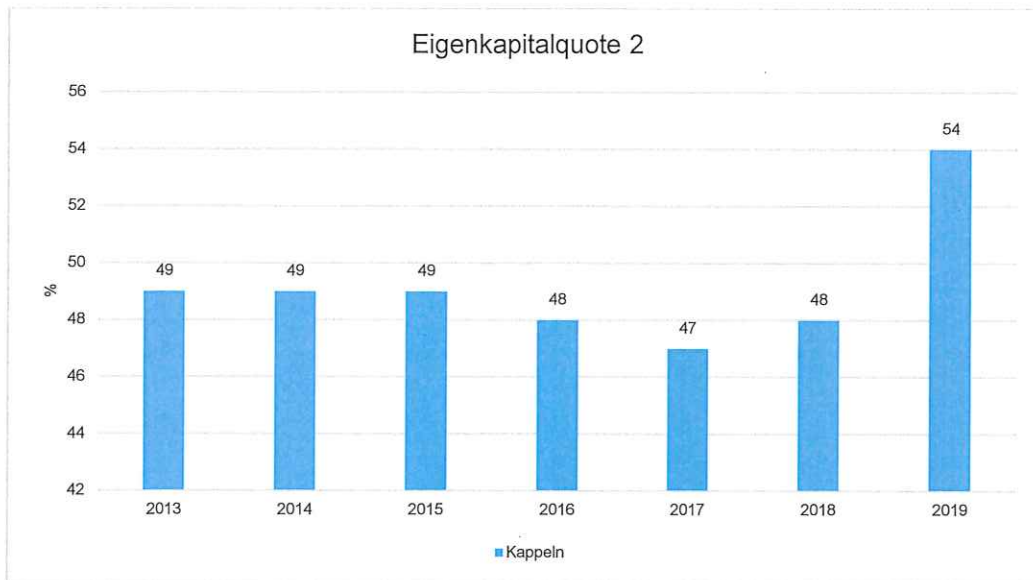
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.





Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuschüsse, Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

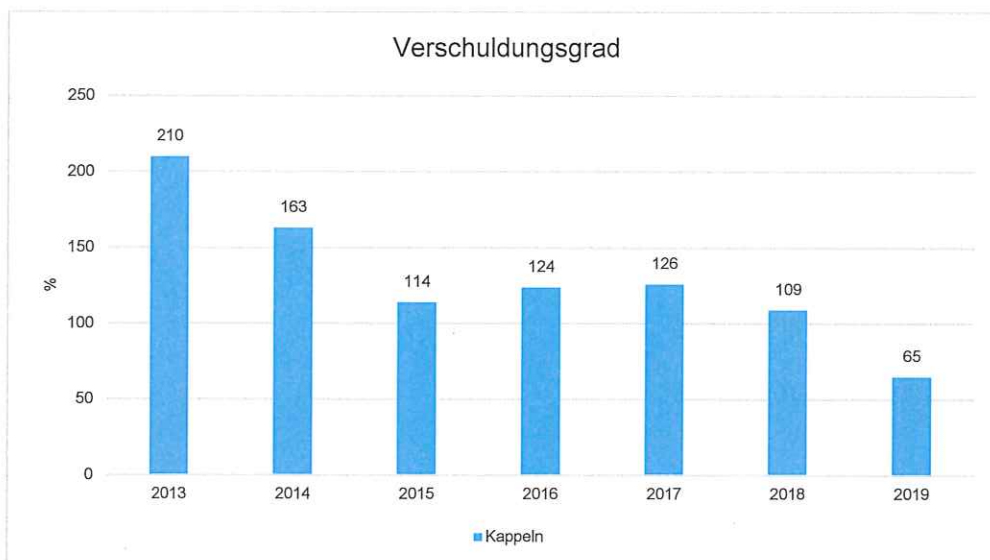


4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

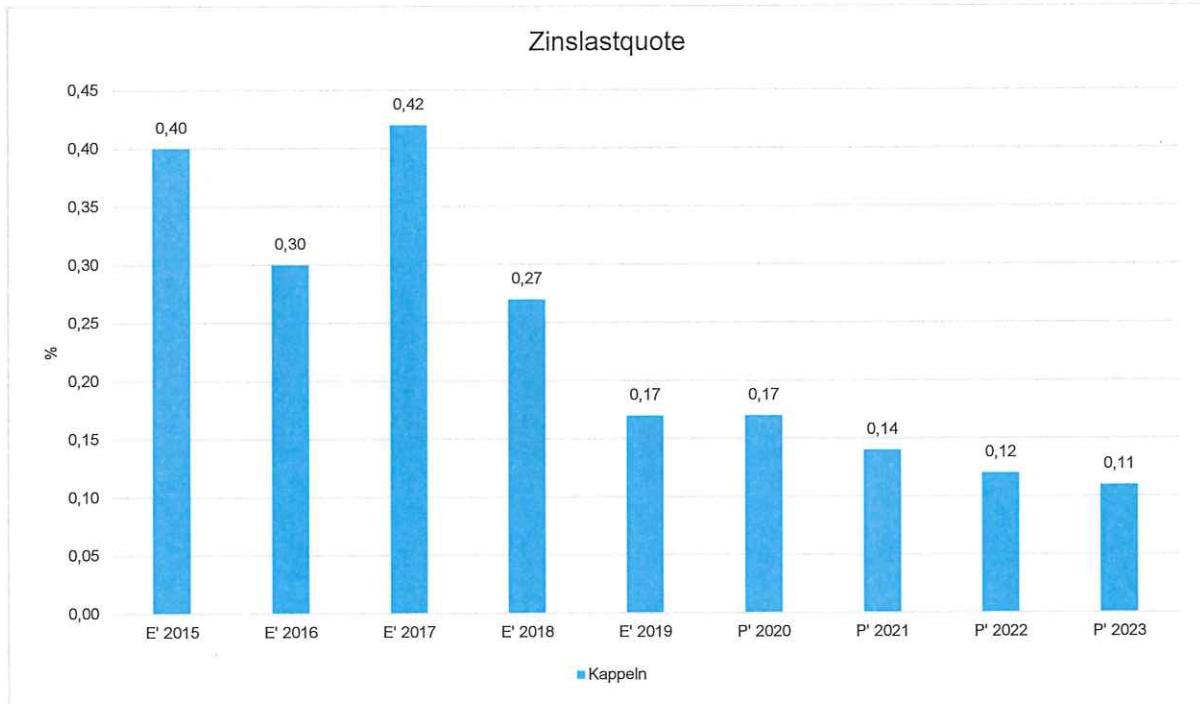
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.





Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Nach § 52 GemHVO Doppik ist im Lagebericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

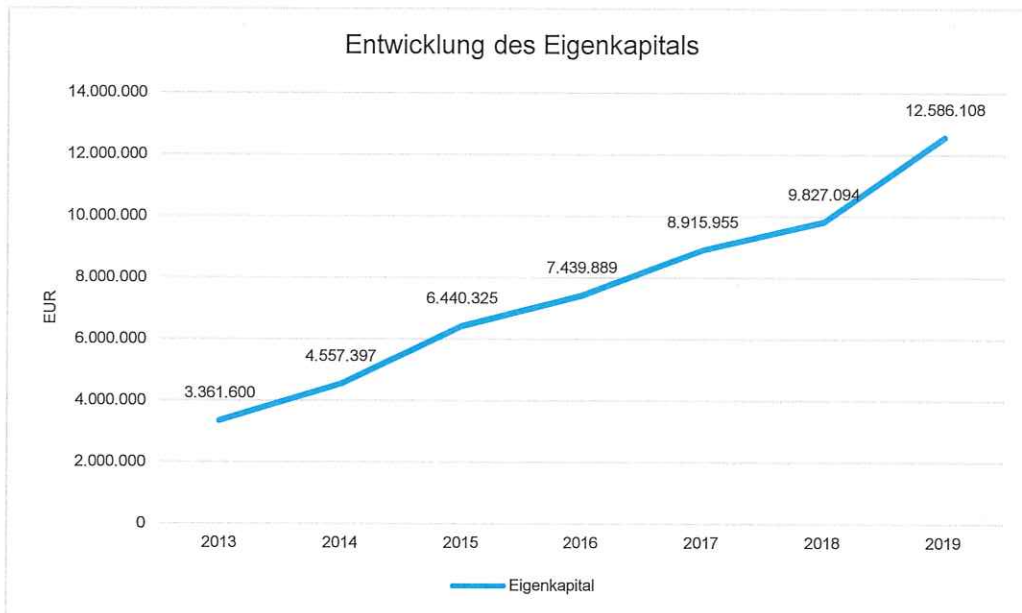


5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

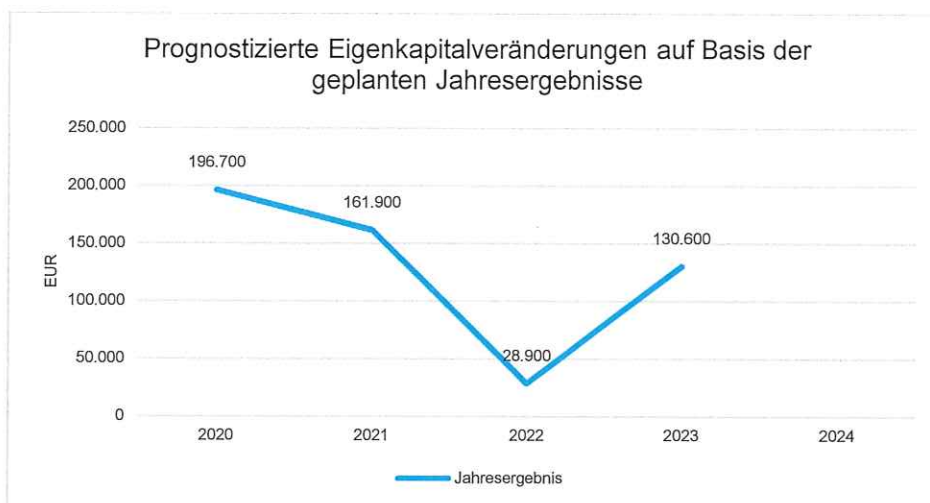
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.





5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Verbindlichkeiten gesamt	7.365	9.201	11.197	10.741	10.294
Davon Investitionskredite	4.442	6.627	6.479	6.342	6.044
Davon Liquiditätskredite	2.111	1.547	3.567	0	0
Davon Andere Verbindlichkeiten	812	1.027	1.151	4.399	4.250

5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)



Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

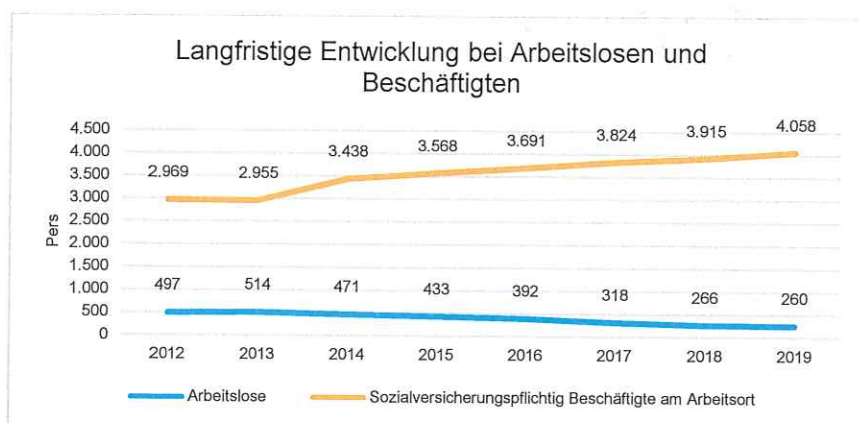
	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	175	192	188	186	--
Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	198	196	193	184	--
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	842	839	841	814	--
jüngere Erwerbsbevölkerung (18-45 Jahre)	2.311	2.280	2.228	2.169	--
ältere Erwerbsbevölkerung (46-65 Jahre)	2.693	2.646	2.642	2.639	--
Senioren (über 65 Jahre)	2.490	2.523	2.583	2.627	--
Einwohner gesamt	8.709	8.676	8.675	8.619	8.619

5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbsteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Arbeitslose zum 30.6.	433	392	318	266	260
Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugend Arbeitslosigkeit)	38	52	23	23	14
Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Ältere)	101	91	86	74	65
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	3.568	3.691	3.824	3.915	4.058

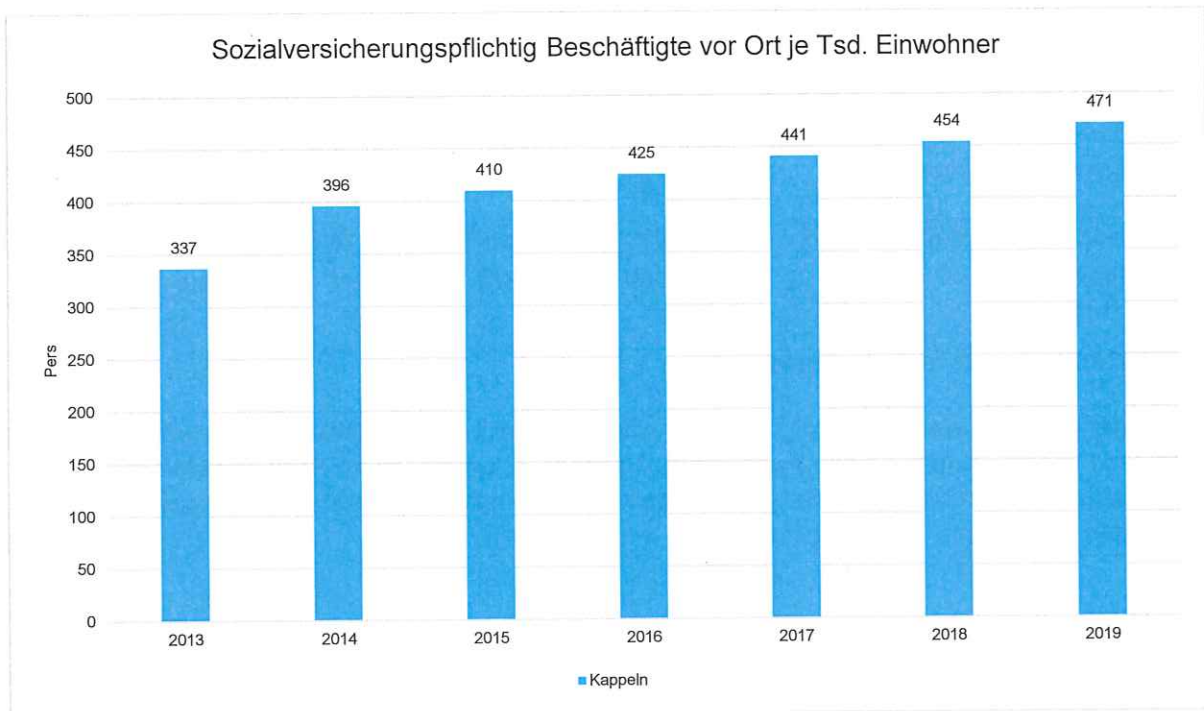




Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Kappeln,

08.06.2020

(H. Traulsen)
Bürgermeister